

print-verlag



Sichere **STEIERMARK**

MISSION: Winterspaß
Winterzeit ist Thermenzeit
Vorausschau: SEGELN



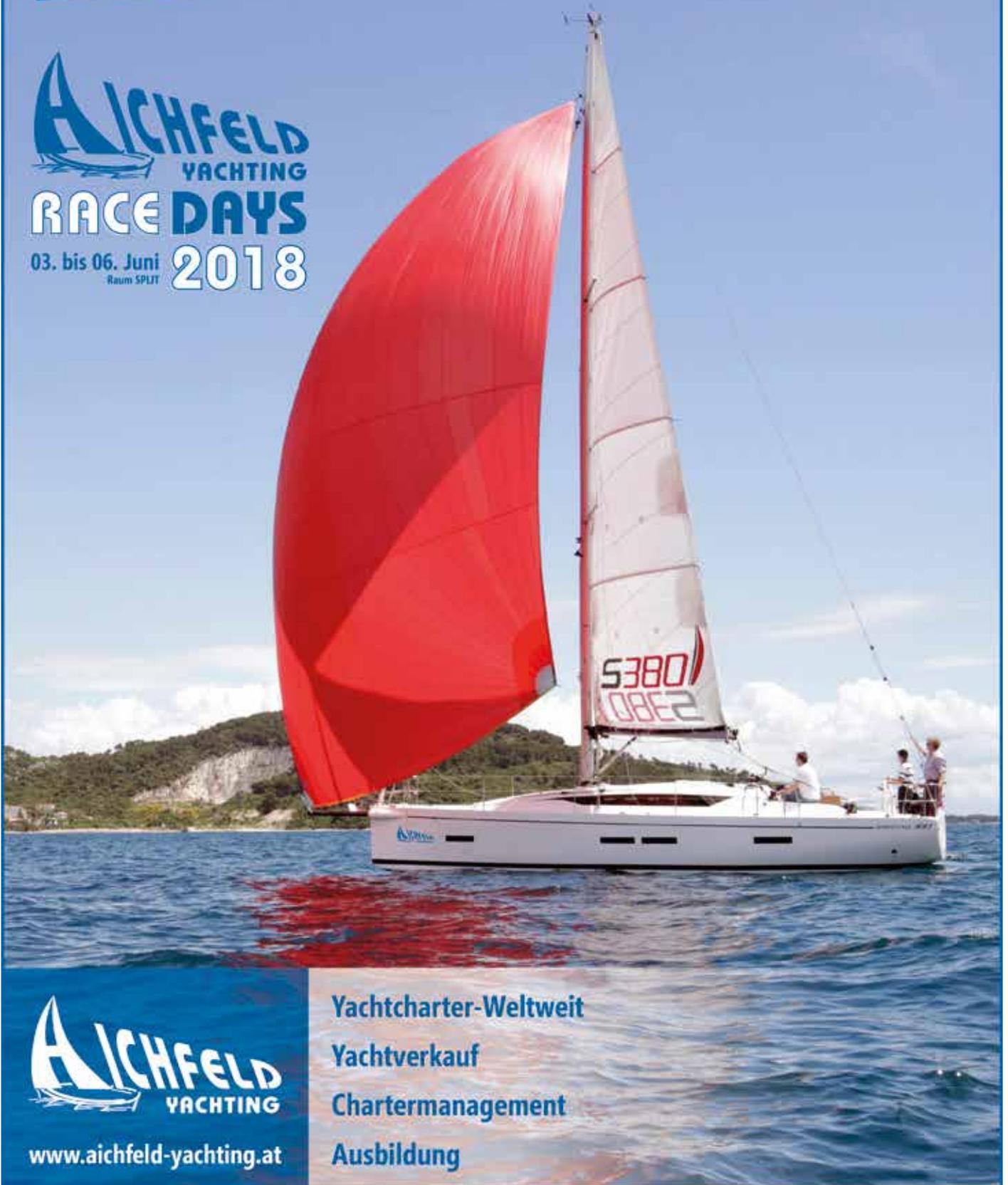
SPES - VOLVO XC60

TIPPS für Ihren WINTERURLAUB

SPEZIELLE FRÜHBUCHER ANGEBOTE – AUCH FÜR UNSERE SALONA 380!

DAS TÖRN- UND AUSBILDUNGSPROGRAMM 2018 IST ONLINE!

AICHFELD
YACHTING
RACE DAYS
03. bis 06. Juni
Raum SPLJT **2018**



AICHFELD
YACHTING

www.aichfeld-yachting.at

Yachtcharter-Weltweit

Yachtverkauf

Chartermanagement

Ausbildung

Editorial

DI Michael Lucchesi-Palli, Präsident des ÖAMTC Steiermark
Dr. Paul Fernbach, Direktor des ÖAMTC Steiermark



... ein gutes Gefühl, beim Club zu sein ...



Werte Leserin, werter Leser!

Wir alle bekommen nun endlich den Winter und die kalte Jahreszeit zu spüren. Müssen Sie in der Früh auch das Eis von Ihrer Autoscheibe kratzen, ist es auf den ersten Kilometern kalt im Auto und beschlagen die Scheiben durch die Kälte? Oftmals lässt sich das Auto auch nicht starten, Schlösser sind eingefroren, der Dieseltreibstoff flockt aus oder die Batterie versagt ihren Dienst. Der ÖAMTC hat bereits im Spätherbst mit einer guten Vorbereitung auf den Winter begonnen. Mit der kostenlosen Winter-Fit-Überprüfung wollen wir Ihr Fahrzeug optimal auf den Winter vorbereiten und Ihnen das Gefühl der Sicherheit vermitteln.

Sollte dennoch ein Problem auftreten oder Sie sich unsicher sein, dann rufen Sie uns bitte unter der Nothilfe-Nummer 120 an. Wir helfen Ihnen zu jeder Tages- oder Nachtzeit gerne und kümmern uns um Ihr Anliegen – auch an den Weihnachtsfeiertagen sind wir für Sie da.

Ich wünsche Ihnen beim aufmerksamen Lesen der Beiträge viel Vergnügen sowie ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest.

Ihr

DI Michael Lucchesi-Palli
Präsident des ÖAMTC Steiermark



Werte Leserin, werter Leser!

Vorweg möchte ich allen Clubmitgliedern herzlich für Ihr Vertrauen im heurigen Jahr danken. Gegen Ende des Jahres schaut man gerne auf das Jahr zurück und betrachtet was gut funktioniert hat, aber auch wo man sich verbessern kann. Besonders stolz bin ich auch heuer auf unsere Lehrlinge – insbesondere auf Benjamin Szabo, der beim steirischen Lehrlingswettbewerb den zweiten Platz erreichen konnte. Vor Kurzem wurde erst der neu adaptierte Standort in Graz-Ost eröffnet und wir erhalten von unseren Mitgliedern dafür viel positive Zustimmung. Wir suchen auch aktuell gerade Kfz-Techniker und ich lade Sie herzlich ein, sich beim ÖAMTC zu bewerben. Die Anzahl der Pannenhilfeleistungen in der Steiermark ist auch im heurigen Jahr wieder leicht gestiegen und durch eine Vielzahl an Schulungen und Weiterbildungen (auch bereits im Bereich von E-Fahrzeugen) gelingt es unseren „Gelben Engeln“ auf der Straße, Ihnen als Clubmitglied, gut zu helfen. Sorgen Sie für sich und Ihre Familie auch für 2018 mit Ihrer Mitgliedschaft und dem Schutzbrief vor, und achten Sie darauf, dass auch Partner und Kinder als geschützte Personen eingetragen sind.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr

Dr. Paul Fernbach
Direktor des ÖAMTC Steiermark



Inhalt

ÖAMTC



Sicher durch den Winter mit Ihrem Club	6
Weihnachtsgeschenke vom Club	7
Vom Frostschutzmittel bis zum Scheinwerfer-Check	28
Was tun, wenn das Scheibenwaschmittel friert	32
Schmutzige Autos gefährden die Sicherheit	33
Starkes Bremsen kann alte Bremsflüssigkeit zum Kochen bringen	34
Karriere beim Club – der ÖAMTC Steiermark sucht	37
Winterausrüstungspflichten in den Nachbarländern	38
Blinkende Kontrollleuchten auf dem Armaturenbrett unbedingt ernst nehmen	42
Ungesichert wird ein 2,5-kg-Skischuh zum 75-kg-Geschoss	54
Ab auf die Piste – gut abgesichert beim Freizeitwintersport	55
ÖAMTC-Tipps für den Helmkauf	58

Sonderthemen

Fahrverhalten zum Wintereinbruch	30
Die Tankstelle	35
Sicherheit hat Vorrang: daher „Augen auf die Straße!“	36
Was muss uns was sollte in jedem Fahrzeug griffbereit sein?	40

URLAUBSTIPPS VOM FEINSTEN

Segeln	44
Sicherheit auf See	45
Geocaching als Winterspaß	47
Winter-Wellness in der Wanne	50
Wenn das Tageslicht fehlt – Winterdepression	51
Winterzeit ist Thermenzeit	52
Hochkar/Ötscher	57
Der Winter kann kommen!	58
Ski Riesneralm	59
Mariazeller Bürgeralpe	60
Aflenzer Bürgeralpe	61
Familien, auf ins Joglland!	62
Langlaufen im Trend	63



Mariazeller Bürgeralpe



Gewinne
einen von
5 Skipässen
inkl. Tagesmenü



Autos und Tests

VOLVO XC60	8
OPEL Grandland X	10
RENAULT Alaskan	12
BMW X2	14
MERCEDES AMG GLC63	16
POLESTAR I	18
NISSAN Leaf	20
VW T-R	22
ŠKODA Karoq	24
VOLVO XC40	26

IMPRESSUM: Dieses Magazin entsteht in Zusammenarbeit mit folgenden Partnern: ÖAMTC Steiermark und print-verlag; Herausgeber: Jürgen Hasenrath; Verlag: print-verlag, Jürgen Hasenrath, Gschwendter Straße 41, 8062 Kumberg, Tel. 0316/30 43 00, Redaktion print-verlag: Dr. Helga Putz, Arianne Hoffmann, Christof Putz; Beiträge: ÖAMTC, print-verlag; Fotos: print-verlag, ÖAMTC, Inserenten, U1 Foto: ©Volvo; Anzeigenverkauf: print-verlag, Top-Media Agentur Andreas Bunderla, Agentur mediaw@tch, Michaela Piber; Anzeigensekretariat: Luise Holas, Satz/Layout: Dr. Helga Putz/Christof Putz; Lektorat: print-verlag; Nachdruck, auch auszugsweise, ausschließlich mit Genehmigung des Verlages. Der Inhalt der veröffentlichten Anzeigen und PR-Artikel muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. © print-verlag, ÖAMTC; Mehr unter www.printverlag.at

Vorm Kamin – LESEZEIT

Gustafssons Jul

Von Lars Simon

Eine schwedische Weihnachtsgeschichte

Softcover
176 Seiten
ISBN 978-3-423-21695-1
Verlag: dtv
Preis: € 12,40



Zehn Jahre lang hat sich Carl-Johann Gustafsson von seiner Familie zurückgezogen. Das soll sich jetzt ändern. Gemeinsam mit der Familie will er Weihnachten auf seinem Landgut feiern, wie früher. Seine Kinder und Enkelkinder folgen der Einladung nur widerwillig, denn die Familienbande existieren schon lange nicht mehr. Aber niemand will etwas verpassen, und womöglich wird ja das Erbe verteilt ... Am Ende kommt es dann ganz anders als gedacht.

Schnee ist auch nur hübsch gemachtes Wasser

Von Dora Heldt

Wintergeschichte

Softcover
192 Seiten
ISBN 978-3-423-21694-4
Verlag: dtv
Preis: € 12,40



Dora Heldt nimmt uns mit in ihre Winterwelt und erzählt in heiterem Ton, warum Ela jetzt Manu heißt, am 23. Dezember manchmal ein hässlicher Hund gesucht werden muss und warum kleine dickliche Jungen im Engelskostüm gar nicht unbedingt süß sind. Herrliche Geschichten rund um die Zeit des Schneematsches, der Glühweinstände und auch der ersten Frühlingsgefühle – das „Must-have“ für Dora Heldt-Fans. Und alle, die es werden wollen.

Lennart Malmkvist

und der ganz und gar wunderliche Gast aus Trindemossen

Von Lars Simon

Roman
Broschiert
320 Seiten
ISBN 978-3-423-21704-0
Verlag: dtv
Preis: € 10,30



Der Trindemossen, ein Wald voller Magie am Rande Göteborgs, birgt viele Geheimnisse. Gemeinsam mit Mops Bölt-horn macht Lennart Malmkvist sich dahin auf, um Prof. Dr. Titus Hellström zu besuchen. Er soll Lennart dabei helfen, endlich die Dunklen Pergamente in seinen Besitz zu bringen. Aber Hellström wirkt seltsam ent-rückt, und die Polizei ist vor Ort: Offenbar wurde Hellströms Frau entführt ... Ein weiteres Mal versucht Lennart Ordnung in das magische Chaos um sich herum zu bringen.

Der unerhörte Wunsch des Monsieur Dinsky

Von Jean-Paul Didierlaurent

Softcover
256 Seiten
ISBN 978-3-423-26162-3
Verlag: dtv
Preis: € 16,40



Ambroise Lanier hat seine Berufung gefunden: Er möchte dem Menschen seine Würde bewahren und arbeitet darum als Leichenpräparator. Auch Manelle Flandin liebt die Würde ihrer Mitmenschen am Herzen. Rührend kümmert sich die junge Angestellte eines ambulanten Pflegedienstes um Senioren. Vermutlich hätten sich die Wege der beiden nie gekreuzt, wäre da nicht Samuel Dinsky: Als der 82-jährige eine niederschmetternde Diagnose erhält, will er eine letzte Reise unternehmen.

Das Mädchen, das Weihnachten rettete

Von Matt Haig

Roman
Broschiert
336 Seiten
ISBN 978-3-423-28128-7
Verlag: dtv
Preis: € 17,50



Die acht-jährige Waise Amelia fristet ein kärgliches Dasein als Kaminkehrermädchen und hofft inständig auf Rettung durch den Weihnachtsmann. Der hat jedoch alle Hände voll zu tun: Aufruhr im Wichtelreich, Rentiere, die vom Himmel fallen, der Weihnachtszauber, der schwächer wird – wenn das so weitergeht, droht Weihnachten auszufallen. Aber Amelia ist kein gewöhnliches Mädchen: Nur mit ihrer Hilfe kann der Weihnachtszauber gerettet werden!

Tausend Teufel

Von Frank Goldammer

Softcover
368 Seiten
ISBN 978-3-423-26170-8
Verlag: dtv premium
Preis: € 17,40



Im zweiten Jahr nach Kriegsende gehört Dresden zur sowjetischen Besatzungszone und ist nach wie vor eine Trümmerwüste. Im klirrend kalten Winter wird das Leben beherrscht von Wohnungsnot, Hunger und Krankheit. Oberkommissar Max Heller wird an einen Tatort in der Dresdner Neustadt gerufen. Doch bevor er mit den Ermittlungen beginnen kann, wird der tot aufgefundene Rotarmist vom Militär weggeschafft. Zurück bleiben eine gefrorene Blutlache und ein herrenloser Rucksack mit dem abgetrennten Kopf eines Mannes ...

Hochbetagt – 15 Porträts

Von Günther Brandstetter, Marietta Mühlfellner

Wie fühlt es sich an, 80, 90 oder sogar 100 Jahre alt zu sein? Wo und wie leben Menschen, die überdurchschnittlich alt sind? Zuhause, in einem Pflegeheim, in einer Seniorenresidenz, in einer Alters-WG? Welche Träume, Wünsche, Sorgen und Ängste haben hochbetagte Frauen und Männer? Was erwarten sie noch von der Zeit, die ihnen bleibt? Antworten darauf geben 15 Journalistinnen/Journalisten und Fotografinnen/Fotografen aus Österreich und Deutschland, die 15 berührende, gefühlvolle und unterhaltsame Porträts von 17 hochbetagten Frauen und Männern gezeichnet haben.

192 Seiten
ISBN 978-3-7025-0879-1
Verlag: Pustet
Preis: € 29,00





Sicher durch den Winter mit Ihrem Club



ÖAMTC-Nothilfenummer 120. Wir sind sowohl in der Einsatzzentrale wie auch in der Pannenhilfe gut vorbereitet. Alleine in der Steiermark sind über 80 Spezialfahrzeuge sowie alle Clubtechniker und „Gelben Engel“ auf die Wintersaison gut vorbereitet.

Wenn Sie mit Ihrer Familie einen Skiurlaub, eine Wanderung im Schnee, eine Schlittenfahrt oder Ausflüge planen, dann denken Sie bitte an den ÖAMTC-Schutzbrief. Nur dieser bewahrt Sie vor hohen Kosten, da Freizeit- und Alpinunfälle von den gesetzlichen Sozial- und Krankenversicherungen nicht übernommen werden. Einsätze mit dem Hubschrauber kosten durchschnittlich 3.500 Euro – kommt es z.B. zu komplizierten Taubergungen erreichen die Kosten schnell bis zu 10.000 Euro.

Eis, Kälte, Schnee – das alles kann uns in den nächsten Monaten erwarten. Gerade bei Wetterumschwüngen und in der Urlaubszeit wissen wir, dass die Anzahl an Pannen steigt. Viele haben ihr Fahrzeug durch die kostenlose Winter-Fit-Überprüfung beim ÖAMTC schon gut vorbereitet und fahren sicher durch die kalte Jahreszeit. Sollte Ihr Fahrzeug auf der Fahrt in den Winterurlaub oder bei einem Ausflug den Geist aufgeben, dann rufen Sie bitte die



Sichern Sie sich daher bitte Ihren Schutzbrief – online, telefonisch oder an jedem ÖAMTC-Stützpunkt.

Weihnachten steht vor der Türe und wie jedes Jahr wird überlegt, wie man seine Lieben sinnvoll beschenken kann.

Es soll natürlich Freude bereiten, es soll zeigen, dass man sich Gedanken gemacht hat und idealerweise ist es auch nützlich und brauchbar. Schenken Sie daher einfach „das gute Gefühl, beim Club zu sein“.

An den steirischen ÖAMTC-Stützpunkten gibt es eine Vielzahl an Überraschungen für Groß und Klein. Ob am Boden oder in der Luft – unser ÖAMTC-Abschleppwagen oder der ÖAMTC-Hubschrauber sind passende Überraschungen für das Weihnachtsfest. Sicherheit und Spaß bieten die reflektierenden Klackbänder oder Schlüsselanhänger, die gerade in der Winterzeit auch zur besseren Sichtbarkeit beitragen. Für jene, die für die ÖAMTC-Spielsachen schon zu alt sind, kann man mit dem ÖAMTC-Gutschein ein „gutes Gefühl“ verschenken. Der ÖAMTC-Wertgutschein ist ein ideales Geschenk und kann als Zahlungsmittel an allen ÖAMTC-Stützpunkten verwendet werden.



€ 2,39

ÖAMTC-Hubschrauber

Der robuste ÖAMTC-Hubschrauber in Taschengröße passt in jeden Rucksack und begleitet Kinder auf allen Wegen.

ÖAMTC-Hubschrauber Sky Copter

Der ÖAMTC-Hubschrauber Sky Copter mit Blaulicht, Motorengeräusch und drehbarem Propeller lässt Kinder zu erfahrenen Piloten werden.



€ 15,90



€ 22,99

ÖAMTC-Abschleppwagen

Der ÖAMTC-Abschleppwagen mit beweglicher Rampe und Lastenzug ermöglicht abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten.

Geschenkgutschein

Mit dem ÖAMTC-Geschenkgutschein ist man immer auf der sicheren Seite. Der Gutscheinwert wird je nach Wunschbetrag aufgeladen. Auch die Vignette erhalten Sie an allen steirischen ÖAMTC-Stützpunkten.





Volvo XC60

Dynamisches Design inspiriert vom skandinavischen Ursprung. Verbesserte Assistenzsysteme und viel Komfort im Innenraum. Effiziente Drive-E-Motorenpalette inklusive Plug-in-Hybridmodell T8 Twin Engine.

Neue Komfort- und Sicherheitsausstattung

Der neue Volvo XC60 ist eines der sichersten Fahrzeuge überhaupt. Das preisgekrönte automatische Notbremssystem City Safety, das neben Fahrzeugen auch Fußgänger, Fahrradfahrer und Wildtiere erkennt, wurde um eine Lenkunterstützung erweitert. Sie kommt zum Einsatz, wenn eine automatische Notbremsung nicht ausreicht, um einen Unfall zu verhindern. Das System unterstützt den Fahrer beim Ausweichen eines Hindernisses und beim anschließenden Stabilisieren des Fahrzeugs. Erstmals ist außerdem die sogenannte Oncoming Lane Mitigation an Bord, die die Gefahr von Unfällen mit entgegenkommenden Fahrzeugen verringert. Das optionale Blind-Spot-Infor-





mation-System (BLIS) ergänzt nun ein Lenk-assistent, der mögliche Gefahrensituationen beim Spurwechsel entschärft. Auch der Pilot Assist, der ein teilautonomes Fahren bis 130 km/h erlaubt, ist optional für den Volvo XC60 verfügbar.

Fortschrittliche Technik, effiziente Motorisierungen

Für den Vortrieb stehen die Motoren der Drive-E-Familie parat. Das Top-Modell bildet der T8 Twin Engine AWD mit seinem ebenso effizienten wie leistungsstarken Plug-in-Hybridantrieb. Er entwickelt 300 kW (407 PS) und beschleunigt den neuen Volvo XC60 innerhalb von nur 5,3 Sekunden von null auf 100 km/h. Zum Marktstart gibt es für den Volvo XC60 auch den D4 Dieselmotor mit 140 kW (190 PS) und den D5, der dank PowerPulse Technik 173 kW (235 PS) freisetzt. Im Angebot finden sich außerdem der T5 Benziner mit 187 kW (254 PS) und der T6, der durch Kompressor und Turbolader 235 kW (320 PS) und 400 Nm Drehmoment entwickelt. Alle Motorisierungen werden ausschließlich mit Allradantrieb und Geartronic-

Achtgang-Automatik angeboten.

Doch nicht nur unter der Motorhaube überzeugt der Volvo XC60 mit fortschrittlicher Technik. Die neue Vier-Zonen-Klimautomatik filtert schädliche Schadstoffe und Partikel heraus und versorgt den Innenraum mit frischer Luft. Insassen profitieren außerdem vom Infotainment-System Sensus Connect und der Volvo On Call App, die beide dank einer neuen Oberflächengrafik noch einfacher zu bedienen sind. Wie in der Volvo-90er-Top-Baureihe sind außerdem Apple CarPlay und Android Auto von Google zur Smartphone-Einbindung für die zweite Modellgeneration des Volvo XC60 verfügbar.

Skandinavisches Wohlfühl-Design

Das Exterieur kennzeichnet eine athletische Form von subtiler, zeitloser Schönheit. Der Innenraum ist eine meisterhafte Komposition aus durchdachter Architektur, schönen Materialien und neuesten Techniken, alles perfekt vereint.

Mehr über den beeindruckenden Volvo erfahren Sie bei Volvo Spes in Graz-Thondorf.








DER NISSAN NAVARA 4x4 AUSTRIA LIMITED EDITION.

MIT € 8.000,- PREISVORTEIL.¹

INKL. EINPARKHILFE HINTEN, ALU-WINTERKOMPLETTTRÄDER² UND ANHÄNGEVORRICHTUNG

Gesamtverbrauch l/100 km: Stadt 6,8, Überland 6,1, gesamt 6,3; CO₂-Emissionen: gesamt 167,0 g/km.

¹€ 8.000,- Preisvorteil brutto/€ 6.667,- netto gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers inkl. Boni und Händlerbeteiligung. ²Vier NISSAN Winterkomplettträder, bestehend aus Alufelge und Winterreifen, exkl. Montage. Keine Barablose möglich. ³5 Jahre Herstellergarantie bis 160.000 km auf NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle mit Verbrennungsmotor. Einzelheiten unter www.nissan.at

das macht spes[®]
automobile

GRAZ
Eggenberger Gürtel 57
8020 Graz
Tel.: 0316/71 48 30

GRAZ SÜD
Gradnerstraße 64
8055 Graz-Puntigam
Tel.: 0316/29 58 18
www.spes.at



Thomas Mosburger, Distriktleiter Verkauf (Opel) präsentiert den neuen Grandland X.

Grandland X

Moderne Linien, cooler Look und zahlreiche Top-Technologien zeichnen das großzügig konzipierte SUV aus.

Auch beim Grandland X punktet Opel wieder mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Wie von Opel gewohnt, hat er bereits serienmäßig zahlreiche Ausstattungs-Features serienmäßig an Bord. Dazu zählen LED-Tagfahrlicht, LED-Rückleuchten, kamerabasierter Spurassistent, Verkehrsschildererkenner, Tempomat mit intelligentem Geschwindigkeitsbegrenzer, Berg-Anfahr-Assistent, Radio R 4.0 mit Freisprecheinrichtung via Bluetooth-Schnittstelle, Klimaanlage mit Partikel- und Geruchsfilter, Komfortsitze mit zahlreichen Einstellmöglichkeiten sowie eine 40:60 umklappbare Rücksitzlehne. Opel OnStar ist bereits ab der Edition-Ausstattung se-





– ein echtes Plus in Sachen Steuerersparnis und Wirtschaftlichkeit. Beide Triebwerke sind mit modernem Sechsgang-Schaltgetriebe oder reibungsoptimierter Sechsstufen-Automatik kombinierbar und verfügen seriennmäßig über Start/Stoppsystem.

Der 1.2-Vollaluminium-Benzindirekteinspritzer mit Turbo entwickelt 96 kW/130 PS und generiert ein maximales Drehmoment von kräftigen 230 Newtonmetern bereits bei 1.750 min⁻¹ (Benzinverbrauch im Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) innerorts 6,4–6,0 l/100 km, außerorts 4,9–4,5 l/100 km, kombiniert 5,5–5,1 l/100 km, 127–117 g/km CO₂). Der 1,6-Liter-Diesel mit 88 kW/120 PS stellt ebenfalls bereits bei 1.750 min⁻¹ 300 Newtonmeter maximales Drehmoment zur Verfügung (Dieselverbrauch im NEFZ innerorts 5,1–4,7 l/100 km, außerorts 4,2–3,5 l/100 km, kombiniert 4,6–4,0 l/100 km, 118–104 g/km CO₂).

Für Kunden, die nach noch mehr Leistung verlangen, erweitert Opel bereits in Kürze das Grandland X-Antriebsportfolio, unter anderem um einen Top-Diesel.

Neben lebendigen Fahrleistungen tragen auch das elegante Styling, der hochwertig

verarbeitete und komfortable Innenraum sowie die umfassende Infotainment-Technologie zur Wohlfühl-Atmosphäre bei. Instrumententafel und Mittelkonsole inklusive Touchscreen sind klar gegliedert und horizontal auf den Fahrer ausgerichtet. Für den schnellen und intuitiven Zugriff weist die Mittelkonsole von oben nach unten in drei Reihen angeordnete Kontrollzentren für Infotainment, Klimatisierung und Chassis auf. Die Interieur-Oberflächen sind haptisch hochwertig, dass sich Fahrer und Passagiere auf allen Plätzen wohlfühlen. Sie profitieren dabei von einer SUV-typisch erhöhten Sitzposition, die Ein- und Ausstieg erleichtert sowie eine bessere Übersicht ermöglicht. Einen lichtdurchfluteten Innenraum und beste Aussichten nach oben garantiert das bestellbare Panorama-Glassonnendach. Wie bei Opel gewohnt, sorgen die optional erhältlichen AGR-zertifizierten Ergonomie-Sitze (Aktion Gesunder Rücken e.V.) für ausgewiesenen Komfort. Dazu gibt es Lenkradheizung sowie beheizbare Front- und Fondsitze.

Lassen Sie sich vom neuen Grandland X begeistern und buchen Sie eine Probefahrt bei Ihrem Opel-Partner.

rienmäßig an Bord. Dazu kommt ein kraftvolles, dynamisches Design, denn das neue Kompakt-SUV von Opel ist ein überaus athletischer Hingucker – erst recht mit der optionalen Zweifarblackierung.

So dynamisch, wie der neue Opel Grandland X aussieht, fährt er sich auch. Denn er bietet vor allem Eines: sicheren Fahrspaß zu jeder Jahreszeit und auf jedem Untergrund. Verantwortlich dafür ist auch die optional erhältliche elektronische Traktionskontrolle IntelliGrip, die für besten Grip in verschiedenen Fahrsituationen sorgt. Dabei kann der Fahrer aus fünf Modi wählen.

Doch auch die zahlreichen Fahrerassistenz-Systeme und die quicklebendigen Motoren sorgen für Fahrspaß mit dem Grandland X. Zum Start gibt es zwei Motorisierungen, die mit vorbildlichen CO₂-Werten glänzen





Alaskan

Mit dem neuen Alaskan präsentiert Renault seinen ersten Pick-up für den europäischen Markt. Der Newcomer in der Nutzlastklasse von einer Tonne ermöglicht mit seiner groß dimensionierten Ladefläche, seinen ausgeprägten Offroad-Fähigkeiten und seiner robusten Konstruktion ein vielseitiges Einsatzspektrum für Beruf und Freizeit.

Renault wendet sich mit dem Alaskan an Handwerker, Gewerbetreibende und Landwirte, die ihn als robustes Arbeitsgerät schätzen ebenso wie an Privatkunden, die ihn als vielseitigen Begleiter für ihre Freizeitaktivitäten nutzen.

Mit 5,39 Metern Länge, 1,81 Metern Höhe und 1,85 Metern Breite entspricht der Alaskan dem Maßkonzept der Midsize-Pick-up-Klasse. Auch das Design folgt mit der Betonung von Kraft und Robustheit den Regeln des Pick-up-Segments. Kennzeichen sind der große Kühlergrill mit Chromeinsätzen und dem dominanten Renault-Rhombus sowie die muskulös ausgeformte Motorhaube. Betont athletisch und spannungsvoll präsentieren sich ebenfalls die Fahrzeugflanken sowie die breit ausgestellten, prägnanten Radhäuser. Dank des langen Radstands von

3,15 Metern, des kurzen Überhangs vorne, der nach hinten gesetzten Fahrgastzelle und des langen Überhangs hinten weist der Alaskan einen gestreckten Karosseriekörper auf, der das moderne und dynamische Erscheinungsbild stärkt.

Als Motorisierung für den Alaskan dient ein durchzugsstarker Common-Rail-Diesel mit 2,3 Litern Hubraum. Das aus dem Renault Master bekannte Vierzylinder-Triebwerk mit Start-Stopp-System, steht in Leistungsstufen mit 120 kW/163 PS und 140 kW/190 PS zur Verfügung. Der ENERGY dCi 160 und ENERGY dCi 190 ermöglichen jeweils einen kombinierten Verbrauch von 6,3 Liter Diesel pro 100 Kilometer (167 g CO₂/km). Alternativ zum 6-Gang-Schaltgetriebe haben Kunden beim ENERGY dCi 190 die Wahl einer 7-Stufen-Automatik. In die-





ser Kombination benötigt der Alaskan im Schnitt 6,9 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer (183 g CO₂/km).

Der Alaskan mit Doppelkabine verfügt serienmäßig über den zuschaltbaren Allradantrieb. Auf asphaltierten Straßen fährt der Pick-up mit Hinterradantrieb. In leichtem Gelände oder bei nachlassender Traktion lässt sich während der Fahrt bei Geschwindigkeiten bis 60 km/h per Drehregler durch den Wechsel in den „4H“-Modus der Allradantrieb aktivieren. Dann schließt die

Klauenkupplung, und die Antriebskraft verteilt sich im festen Verhältnis von 50:50 auf Vorder- und Hinterachse.

Bereits die Basisausstattung ACCESS umfasst den Tempopiloten mit Geschwindigkeitsbegrenzer, das schlüssellose Zugangssystem Keyless Entry und das CD-Radio mit Bluetooth-Schnittstelle sowie AUX- und USB-Anschluss. Hinzu kommen der Bordcomputer, elektrische Fensterheber vorne und hinten sowie die manuelle Klimaanlage mit separaten Lüftungsdüsen im Fond. Probefahrten bei Vogl+Co in Graz!

Renault ZOE
100% elektrisch. 100% alltagstauglich.

ab € 17.890,- inkl. E-Mobilitätsbonus¹⁾
erhältlich mit der neuen Z.E. 40 Batterie mit 400 km Reichweite

4 Jahre Garantie*

Alle Aktionen und Preise gelten bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Renault ZOE von 01.11. bis 28.12.2017; inkl. Boni, NoVA, USt. & Händlerbeteiligung gemäß Bedingungen unter www.renault.at
1) E-Mobilitätsbonus. Genaue Informationen unter www.umweltfoerderung.at. Preis für ZOE R90 inkl. E-Mobilitätsbonus (bestehend aus Importeursanteil € 1.500,- netto und Bundesförderung € 2.500,- brutto), NoVA, USt., zzgl. Auslieferungspauschale von € 240,- brutto inkl. NoVA und exkl. Batteriemiete, 400 km Reichweite mit neuer Z.E. 40 Batterie (gemessen durch NEFZ – Neuer Europäischer Fahrzyklus), entspricht im Realbetrieb ungefähr 300 km Reichweite. * Garantieleistung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Nähere Informationen unter www.renault.at. Stromverbrauch 13,3–16,3 kWh/100 km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

[f](https://www.facebook.com/renault.at) [i](https://www.instagram.com/renault.at) [in](https://www.linkedin.com/company/renault-at) [renault.at](http://www.renault.at)

VOGL+CO

www.vogl-auto.at Und alle steirischen Renault Partner



BMW X2

Attraktiv, aufregend, extrovertiert: Im März 2018 feiert der neue BMW X2 seine Marktpremiere. Mit einem durch und durch eigenständigen Design und sportlicher Fahrwerksabstimmung verschiebt der BMW X2 Grenzen, durchbricht Gewohnheiten und bringt ein völlig neues Maß an Fahrfreude.

©Fotos: Hersteller BMW (6)

Egal von welcher Seite man ihn ansieht, der BMW X2 präsentiert sich immer in Bestform. Wie ein Athlet steht er auf der Straße und vereint dabei die typischen Gene der BMW-X-Modelle mit der eleganten Sportlichkeit eines Coupés. Das zeigt sich zum einen an seinen quadratisch anmutenden Radhäusern, den markanten Endrohren sowie den betonten Seitenschwellern und zum anderen an der eleganten Dachlinie, der beschleunigten Linienführung und der flachen Fenstergrafik. Dabei bleibt er durch und durch ein eigenständiges Fahrzeug, das sich positiv aus der Masse hervorhebt.

Neu und erstmals verfügbar ist das Modell M Sport X, dabei fallen zwei Designmerkmale besonders ins Auge. Die BMW Doppelnierens, diese Optik gibt es zum ersten Mal bei einem modernen BMW und das zusätzliche BMW-Emblem an der C-Säule, dieses

zitiert ein beliebtes Detail klassischer BMW Coupés wie 2000 CS und 3.0 CSL.

Diese Gene bringen die BMW-TwinTurbo-Motoren gewohnt dynamisch auf die Straße. Zum Marktstart werden drei Varianten erhältlich sein: der BMW X2 sDrive20i mit 141 kW (192 PS) (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,9–5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 134–126 g/km) sowie die Dieselmotore X2 xDrive20d mit 140 kW (190 PS) (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,8–4,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 126–121 g/km) und X2 xDrive25d mit 170 kW (231 PS) (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,3–5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 139–133 g/km). Beide Dieselmotore sind serienmäßig mit dem intelligenten Allradantrieb xDrive und 8-Gang-Steptronic ausgestattet. Das Benzinmodell verfügt über das sportliche 7-Gang-Steptronic-Getriebe mit Doppelkupplung.





Nach Marktstart wird die X2-Familie um zusätzliche Modelle erweitert werden: Mit dem Dreizylinder X2 sDrive18i sowie den Vierzylindern X2 xDrive20i, X2 sDrive18d und X2 xDrive18d stehen dann weitere attraktive Varianten des Sports Activity Coupés zur Wahl.

Er ist Teil des optionalen Driving Assistant Plus, das eine Reihe von kamerabasierten Fahrerassistenzsystemen zusammenfasst. Auch der optionale Parkassistent macht es dem Fahrer einfacher, er erkennt geeignete Parklücken selbstständig und übernimmt auf Wunsch das Lenken.

Das typisch sportliche Fahrwerk überträgt die hohe Agilität und Dynamik der BMW Aggregate auf die Straße. Die Modelle M Sport und M Sport X sind serienmäßig mit dem M Sportfahrwerk mit strafferer Feder- und Dämpferauslegung sowie Tieferlegung ausgestattet, für den BMW X2 ist es auf Wunsch erhältlich. Mit der optional erhältlichen Dynamischen-Dämpfer-Control inklusive 10 mm Tieferlegung lässt sich die Fahrwerkseinstellung noch individueller regeln für noch mehr Fahrspaß.



Schon in der Serienausstattung erwartet den Fahrer erstklassige Qualität. Das Interieur der beiden Modelle M Sport und M Sport X verfügt über eine hochwertige Stoff-Micro-Hexagon/Alcantara-Kombination mit Kontrastnähten auf der Instrumententafel und der Mittelkonsole. Auch die Instrumentenkombi und die großen Displays sind ein Highlight. Diese erlebt der Fahrer unter anderem mit der Integration der BMW Connected und BMW ConnectedDrive Services, die beide auf Wunsch im BMW X2 zum Einsatz kommen. Optional verfügbar ist unter anderem auch das vollfarbige BMW-Head-Up-Display.



Auch im Bereich der Fahrerassistenzsysteme bietet der BMW X2 hochaktuelle Technologien. Der Stauassistent etwa entlastet den Fahrer bei ermüdenden Stop-and-Go-Fahrten im dichten Verkehr auf Autobahnen.





Bereits 1999 hat Mercedes-AMG mit dem ML 55 einen Meilenstein gesetzt. Denn die Kombination aus Hochleistungsmotor im Kleid eines SUV hat ein gänzlich neues Marktsegment eröffnet. Mit ihrem aktuellen Mid-Size Performance SUV – dem Mercedes-AMG GLC 63 4MATIC+ SUV und Coupé sowie dem Mercedes-AMG GLC 63 S 4MATIC+ SUV und Coupé besitzt die Performance- und Sportwagenmarke wieder eine Ausnahmeposition im Wettbewerb.

Erstmalig ist ein Mid-Size SUV mit dem leistungsstarken Achtzylinder-Biturbomotor in zwei Leistungsstufen zu haben. Basis dafür bilden der AMG 4,0-Liter-V8-Motor mit 350 kW (476 PS) oder 375 kW (510 PS) bei den GLC 63 S und GLC 63 S Coupé-Varianten (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,7–10,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 244–234 g/km). Die Beschleunigung von 0–100 km/h in nur 3,8–4,0 Sekunden belegt ebenfalls eindrucksvoll: SUV und Coupé übernehmen eine Sonderstellung in ihren Marktsegmenten, dazu trägt das AMG SPEEDSHIFT MCT 9-Gang-Sportgetriebe für extrem kurze Schalt- und Reaktionszeiten ihren Teil bei.

Vollvariabler Allradantrieb AMG Performance 4MATIC+ ist das intelligente Antriebssystem und verbindet die Vorteile verschiedener Antriebskonzepte miteinander. Die vollvariable Momentenverteilung auf Vorder- und Hinterachse gewährleistet nicht nur optimale Traktion am physikalischen Limit. Der Fahrer kann sich auch auf





hohe Fahrstabilität und Fahrsicherheit unter allen Bedingungen verlassen, bei trockener Fahrbahn genauso wie bei Nässe oder auf Schnee.

Mit den vier AMG DYNAMIC SELECT Fahrprogrammen „Comfort“, „Sport“, „Sport+“ und „Individual“ kann der Fahrer die Cha-

Das Interieur unterstreicht den führenden fahrdynamischen Anspruch der neuen Mid-Size-Performance SUV. Serienmäßig umschließen Fahrer und Beifahrer Sportsitze, die hohen Seitenhalt mit einer funktionellen, auf das Fahren ausgerichteten Ergonomie verbinden.

63

@Fotos: Hersteller Mercedes (5)



rakteristik des GLC 63 4MATIC+ umfangreich beeinflussen, wem das zu wenig ist, der hat im GLC 63 S 4MATIC+ zusätzlich das Fahrprogramm „RACE“ für noch mehr Performance.

Die Performance-SUV verfügen über das Luftfeder-Fahrwerk mit adaptiver Verstell-dämpfung, ein Hinterachs-Sperrdifferenzial sowie eine Hochleistungs-Bremsanlage. Zur Verbesserung von Traktion und Fahrdynamik nutzt der GLC 63 4MATIC+ ein mechanisches Hinterachs-Sperrdifferenzial, der GLC 63 S 4MATIC+ ein elektronisches Hinterachs-Sperrdifferenzial. Beide reduzieren den Schlupf am kurveninneren Rad ohne Regeleingriff der Bremse. Die Folge daraus, der Fahrer kann dank der besseren Traktion aus Kurven früher herausbeschleunigen.

Als optisches Kennzeichen ihrer Verbindung zu den Mercedes-AMG Sportwagen tragen die neuen Modelle den AMG Panamericana-Grill, der zuvor der AMG GT Familie vorbehalten war.



Polestar 1

Mit dem 441 kW (600 PS) starken Polestar 1 hat das Unternehmen sein erstes Fahrzeug enthüllt, das Mitte des Jahres 2019 erstmals vom Band laufen soll. Bei Technik und Produkten profitiert Polestar von den Synergien und Skaleneffekten der Volvo Car Group, was die Design-, Entwicklungs- und Produktionsprozesse im Vergleich zu anderen Marktneulingen beschleunigt.



Der Polestar 1 ist das erste Fahrzeug, das den Polarstern auf der Motorhaube trägt. Ein formschöner GT, der mit faszinierender Technik ausgestattet ist, ein großartiger Start für die neue Marke Polestar. Alle künftigen Polestar-Modelle verfügen über einen vollelektrischen Antriebsstrang, der der Vision als neue und eigenständige elektrifizierte Performance-Marke unterstreicht.

Das erste Polestar-Serienmodell dient als Wegbereiter für die künftige Marke, der neue Polestar 1 ist ein zweitüriges, +2-sitziges Grand Tourer Coupé mit „Electric Performance Hybrid“-Antriebsstrang. Ein

Elektrofahrzeug, das von einem Verbrennungsmotor unterstützt wird und eine rein elektrische Reichweite von bis zu 150 Kilometern bietet, mehr als jedes andere auf dem Markt erhältliche Plug-in-Hybridfahrzeug. Mit einer Systemleistung von 441 kW (600 PS) und 1.000 Nm Drehmoment gehört das Modell zweifelsohne zu den Hochleistungs-Fahrzeugen.

Der Polestar 1 basiert auf der skalierbaren Produkt-Architektur (SPA) von Volvo, allerdings sind rund 50 Prozent der Teile neu und wurden von Polestar Ingenieuren maßgeschneidert. Um die Fahrdynamik zu





In der fixen Monatsrate inbegriffen sind Abhol- und Bringdienste sowie die Möglichkeit, alternative Fahrzeuge von Volvo und Polestar zu mieten.

Das Flatrate-Abonnement befreit Polestar Kunden von jeglichem Stress. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die „Smartphone-as-Schlüssel“-Technik. Der Fahrzeughalter erhält einen virtuellen Schlüssel, der sich mit Dritten teilen lässt und verschiedene „On-Demand“-Dienste ermöglicht. Durch den Concierge-Service kann sich der Kunde voll auf den Fahrspaß konzentrieren.

verbessern, profitiert das Modell von einer Reihe neuer Techniken, die es in einen echten „Sportwagen“ verwandeln. Als weltweit erstes Fahrzeug fährt der Polestar 1 beispielsweise mit dem neuen aktiv gesteuerten Dämpfersystem von Öhlins (Continuously Controlled Electronic Suspension – CESi) vor. Seine Karbonfaser-Karosserie reduziert zudem das Gewicht, erhöht die Torsionssteifigkeit um 45 Prozent und senkt den Fahrzeugschwerpunkt. Die beiden Elektromotoren an der Hinterachse ermöglichen eine gezielte Drehmomentverteilung, mit der die Beschleunigung jedes Rades individuell angepasst werden kann. Dies sichert besten Grip und schnelle Kurvenfahrten.

Polestar verzichtet auf das Konzept des traditionellen Fahrzeugbesitzes und definiert den Autokauf völlig neu. Alle Fahrzeuge werden im zwei- oder dreijährigen Abonnement angeboten und zu 100 Prozent online bestellt. Eine Anzahlung ist nicht notwendig.

Alle künftigen Polestar-Modelle verfügen über einen vollelektrischen Antriebsstrang. Der Polestar 2, dessen Produktion Ende 2019 beginnt, wird das erste batterieelektrische Fahrzeug (BEV) der Volvo Car Group. Das Mittelklasse-Modell tritt unter anderem als Wettbewerber des Tesla Model 3 an und soll in höherer Auflage als der Polestar 1 gefertigt werden. Die Startphase des Unternehmens komplettiert der Polestar 3, das große SUV-ähnliche Elektroauto spiegelt die moderne Kombination elektrischer Performance und Fahrdynamik wider.

Konfiguration und Bestellung aller Polestar-Modelle erfolgen online über ein Internetportal oder über die spezielle Polestar App. Persönlicher Kontakt ist dennoch weiterhin möglich, das Unternehmen eröffnet ein weltweites Netzwerk sogenannter Polestar Spaces. In diesen Schauräumen kommen künftige Polestar-Kunden mit den Fahrzeugen und der Marke in Verbindung.



Nissan Leaf

Elektrisch und teilautonom, die Zukunft spielt im neuen Nissan Leaf. Größere Reichweite, fortschrittliche Technologien, dynamischeres Design, das ist der neue Nissan Leaf.

Der vollelektrische neue Nissan Leaf bietet mehr als „nur“ nachhaltige Mobilität. Es wird das erste Modell des japanischen Herstellers sein, das in Europa teilautomatisiertes Fahren ermöglicht. Mit richtungsweisenden Innovationen wie dem e-Pedal kann der Stromer reibungslos beschleunigt und gebremst werden, sogar auf Steigungen.

Der Stromer punktet in seiner Neuaufgabe nicht nur mit der Technik, sondern auch beim Design. Die sportliche und aufsehenerregende Karosserie verkörpert den dynamischen Charakter des Leaf, die klaren und dennoch robuste Linien erinnern an ein High-Tech-Gerät. Die Frontpartie des neuen Nissan Leaf greift den typischen breiten V-förmigen Markengrill auf, mit einer kleinen, aber feinen Veränderung. Das Markenlogo ist blau-schimmernd hinterlegt und wird so zum neuen Erkennungsmerkmal für Nissan Elektrofahrzeuge.

Der vollkommen neu gestaltete Innenraum des Nissan Leaf zeigt sich in einer geschmackvollen, schlichten Optik. Dank hochwertiger Materialien und Fertigungsqualität passt sich das „Leben an Bord“ nun dem verfeinerten Fahrgefühl an. Die typischen, lebhaft blauen Ziernähte, sind an den Sitzen, am Armaturenbrett und am Lenkrad sofort sichtbar. Das Layout des neuen, farbigen 7-Zoll-Displays ist so überarbeitet worden, dass Schlüsselfunktionen wie Ladezustand, Leistungsanzeige sowie Audio- und Navigations-Informationen besser erkennbar sind und in Fahrzeugen mit Navigations-



system gehört Apple CarPlay und Android Auto zum Infotainment-System.

Mit der Nissan Intelligent Mobility Vision will der Autohersteller die Zukunft des Fahrens neu definieren und dem Auto mehr Nutzen geben, anstatt einfach nur ein Transportmittel zu sein. Nissan Intelligent Mobility steht dafür, wie Fahrzeuge gefahren, angetrieben und in die Gesellschaft integriert werden. Der neue Nissan Leaf ist die fahrende Verkörperung dieser Vision.

Der neue Nissan Leaf ist mit seinem Elektromotor Mittelpunkt von Nissan Intelligent Power. Der elektrische Antriebsstrang garantiert dank verbesserter Energieeffizienz und gesteigerter Dreh- und Antriebskraft eine dynamischere Performance. Dazu kommt eine hochmoderne Lithium-Ionen-Batterie, die die Antriebskraft und die Energiespeicherkapazität erhöht, dadurch wird dem Leaf ermöglicht, dank seiner 40 kWh großen Batterie, 378 Kilometer (NEFZ-

Fahrzyklus) zurückzulegen. Neben der verbesserten Energieeffizienz überzeugt der neue Elektromotor mit einem begeisterten, gradlinigen Fahrverhalten und einer Leistung von 110 kW. Das Drehmoment wurde auf 320 Nm gesteigert, um das Beschleunigungsverhalten zu verbessern.

Der neue Nissan Leaf schreibt die Erfolgsgeschichte der ersten Generation fort, die den Stromer zum weltweit meistverkauften Elektrofahrzeug gemacht hat. Über 283.000 Einheiten sind verkauft worden, seit der Leaf 2010 in den Handel kam.



SHOPPING
nord

ADVENT

Shopping

TOP
ANGEBOTE &
AKTIONEN

GESCHENKTIPP!

GUTS CHEIN

SHOPPING
nord

€10

iPhone X
GEWINNEN!

zur Verfügung gestellt von

SATURN



jeden Samstag
Live Musik
u.a. 4Me am 23.12.



SHOPPINGNORD.AT

DAS BESTE ENTDECKEN!



VW T-R

Es ist soweit, der VW T-Roc erweiter ab sofort das Modellprogramm der Marke Volkswagen in der kompakten Klasse der SUV's. Sportlich und stilsicher wirbelt der T-Roc dieses Segment auf und überzeugt mit typischer VW Qualität.

Das neue, expressiv designte Crossover-Modell von Volkswagen feierte vor Kurzem seine Weltpremiere und ist nur ab sofort bestellbar. Los geht es mit dem 1.0 TSI-Motor (85 kW/115 PS) als Einstiegsmodell welches ab 21.490 Euro erhältlich ist.

Der neue T-Roc erweitert ab sofort die Modellpalette von Volkswagen, der wahlweise front- oder allradgetriebene Allrounder verbindet die Souveränität eines SUV mit der Agilität eines Kompaktmodells. Dabei rockt er tatsächlich das Segment und bringt frischen Wind. Außen treffen knackige Dimensionen und ein progressives Design auf elf Außenfarben, vier Dachfarben und insgesamt 24 Farbkombinationen. Je nach Ausstattung und vor allem nach Fabkombination, hebt sich der T-Roc eindeutig von



der Konkurrenz ab, denn der neue VW ist das erste SUV von VW das in Zweifarblackierung mit optisch abgesetzter Dachpartie bestellbar sein wird.

Innen bilden Avantgarde und hohe Funktionalität eine Allianz. Ein Fünfsitzer mit 445 Litern Kofferraum (dem größten im Segment), verschiedenen Farbdekoren sowie einem





re Systeme, wie zum Beispiel der Parklenkassistent zur Auswahl.

Der T-Roc eint eine Zielgruppe, die nach einem mit der urbanen Welt kompatiblen SUV suchen, welcher auf jedem Kilometer Spaß macht und dessen Design ein stilsicheres Statement ist. Außerdem trifft der T-Roc mit seinem ausgezeichneten Komfort, einer hohen Sitzposition, einer innovativen Sicherheit, einem flexiblen Innenraum, hoher Zuverlässigkeit und einer einzigartigen Design-DNA mitten ins Herz eines jeden Autoliebhabers.

Der neue T-Roc sprengt so die Grenzen seiner Klasse und avanciert dabei zu einem zeitgemäßen Begleiter durch die urbane Welt, der am Wochenende auch den Familienausflug souverän meistert.

weitreichend digitalisierten und vernetzten Cockpit, zusammen mit den glasüberbauten Infotainmentsystemen entsteht so eine digitale Sicht- und Bedienachse. Somit präsentiert er sich innovativ digitalisiert, unter anderem eben durch die neue Generation des Active Info Displays und durch das perfekt vernetzte Volkswagen Car-Net, welches mit ihren Apps und mobilen Online-Diensten absolut zu überzeugen weiß.

Mit Front Assist und Lane Assist hat er serienmäßig modernste Assistenzsysteme an Bord, optional stehen natürlich viele weite-

© Fotos: Hersteller-VW (5)





ŠKODA KAROQ

Der ŠKODA KAROQ ist ein Sport Utility Vehicle mit Charakter: das emotionale und dynamische Design mit zahlreichen kristallinen Elementen steht ganz im Zeichen der neuen SUV-Formensprache von ŠKODA.

Der ŠKODA KAROQ besticht mit modernem Exterieur-Design. Ebenso wie das große SUV ŠKODA KODIAQ steht auch der kompakte Fünftürer ganz im Zeichen der SUV-Formensprache der Marke. Die klare Linienführung mit präzisen Konturen unterstreicht die Dynamik des Allrounders. Die deutlich dreidimensional gestaltete Frontpartie ist geprägt von präzise gezeichneten Scheinwerfern. Der lange Radstand ermöglicht großzügige Proportionen im Innenraum. Die Seitenpartie charakterisieren jeweils kurze Überhänge, eine früh abfallende Dachlinie, die durch eine Kontur in der D-Säule optisch verlängert wird sowie ein eingezogenes Heck. Kompaktes SUV mit klarer Designsprache.

Die von den Scheinwerfern zum Heck laufende Tornadolinie gliedert die Karosserie optisch. Die eckigen Radhäuser sind von breiten Radspiegeln eingefasst und ein typisches Merkmal für die SUV-Designsprache von ŠKODA. Die horizontal am Heck ver-





laufenden Linien unterstreichen die Breite der Karosserie. Die Heckleuchten sind zweigeteilt, ihre äußeren Segmente sind in die Seitenwandrahmen eingebettet, die inneren sind in der Heckklappe montiert. Die Schluss-, Brems- und Kennzeichenbeleuchtung am Heck basiert auf LED Technik. Das Schlusslicht ist in der ŠKODA typischen C-Form gestaltet.

Der ŠKODA KAROQ ist das digitalste Fahrzeug in der ŠKODA Modellpalette. Erstmals in einem ŠKODA wird ein frei programmierbares, digitales Cockpit (ab 2. Quartal 2018) angeboten. Die Anzeigen lassen sich individuell gestalten und sind mit dem Infotainment verbunden. Eine umfangreiche Vernetzung von Automobil, Fahrer und Mitfahrern sorgt für eine äußerst komfortable und sichere Fahrt. Sämtliche Konnektivitätsangebote dienen einer verbesserten Information, einer umfangreichen Unterhaltung und einer weiter gestiegenen Sicherheit.

Der ŠKODA KAROQ verfügt über die neuesten Infotainmentsysteme. Sämtliche Touchdisplays sind im ŠKODA typischen Glasdesign gestaltet. Dank LTE-Modul und

WLAN-Hotspot, der die mobilen Endgeräte sämtlicher Passagiere einbindet, sind die Passagiere des ŠKODA KAROQ ‚always online‘.

Die neuen Mobilen Online-Dienste ŠKODA Connect sind in folgende Kategorien aufgeteilt: Die Infotainment-Online-Dienste dienen der Information und Navigation, die Care-Connect-Dienste der Assistenz bei Pannen und Notfällen. Bei einem Unfall wird der Notruf automatisch aktiviert, somit hat man immer ein sicheres Gefühl. Weitere Online-Dienste laufen über die ŠKODA Connect App. Mit ihnen lässt sich das Auto per Smartphone aus der Ferne überprüfen, konfigurieren und finden. Die automatische Vernetzung zwischen Auto und Smartphone erreicht beim ŠKODA KAROQ ein neues Niveau und die Phone-Box bietet induktives Laden, sie koppelt das induktiv aufladbare Smartphone an die Dachantenne und lädt es zugleich kabellos.

Die Serienausstattung beinhaltet bereits: u. a. 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, Lederlenkrad 3-Speichen (inkl. Bedienung für Radio

und Telefon), Radio „Swing“ mit 6,5“ Colour-Touch-Screen, digitaler Radioempfang (DAB), Freisprechanlage, SmartLink (Apple Car Play, Android Auto), Klimaanlage, Parksensoren hinten inkl. Rangierbrems-Assistent hinten, Fernlicht-Assistent, Frontradar-Assistent inkl. Fußgängererkennung, Berg-Anfahr-Assistent, Vordersitze beheizbar, LED (Heckleuchte und Tagfahrlicht), Dachreling silber, sieben Airbags, elektronische Parkbremse, Simply Clever Details (u. a. Eiskratzer im Tankdeckel, LED-Taschenlampe im Gepäckraum, Regenschirm unter dem Beifahrersitz)

Zu den optionalen Ausstattungshighlights gehört das virtuelle Pedal zum berührungslosen Öffnen der Heckklappe und die optionale VarioFlex-Rückbank. In Verbindung mit dem VarioFlex-Sitzsystem ist der Stauraum flexibel und fasst zwischen 479 und 588 Liter. Das VarioFlex-System besteht aus drei separaten Rücksitzen, die einzeln verstellt und komplett herausgenommen werden können – das kompakte SUV wird dann mit einem maximalen Laderaumvolumen von 1.810 Litern zum Kleintransporter.



Volvo XC40

Die Volvo Familie bekommt Zuwachs, mit dem neuen Volvo XC40 entert der schwedische Premium-Hersteller erstmals die stetig wachsende Klasse kompakter SUV. Der Neuling ist der Individualist im Modellportfolio. Die bewährten Volvo Tugenden wie hohe Funktionalität, eine fortschrittliche Komfort- und Sicherheitsausstattung sowie effiziente Motoren treffen auf ungewöhnliches Design und zahlreiche Personalisierungsmöglichkeiten.

Der neue Volvo XC40 basiert als erstes Modell auf der kompakten Modular-Architektur (CMA). Er verbindet ein agiles Fahrverhalten mit fortschrittlicher Sicherheitstechnik und wegweisenden Infotainment- und Bedienlösungen, die Volvo in der 90er Top-Baureihe eingeführt hat. Das innovative Innenraum-Konzept mit vielen praktischen Stau- und Ablagemöglichkeiten setzt Maßstäbe im Segment der kompakten Premium-SUV, während diverse Farb- und Materialkombinationen für Exterieur und Innenraum zahlreiche Möglichkeiten zur Personalisierung bieten.

Zum Verkaufsstart bietet Volvo das neue Modell in zwei Motorisierungen jeweils in Verbindung mit Allradantrieb und Geartronic Achtgang-Automatikgetriebe an. Im





Volvo XC40 D4 AWD arbeitet ein 140 kW (190 PS) starker Vierzylinder-Dieselmotor, während im Volvo XC40 T5 AWD ein Turbo-Benzindirekteinspritzer mit 182 kW (247 PS) für Vortrieb sorgt. Alle Modelle sind mit den modernsten Abgasreinigungssystemen ausgerüstet, die Diesel mit SCR-Katalysator, die Benziner mit Partikelfilter. Markteinführung des neuen Volvo XC40 in Deutschland ist im ersten Quartal 2018.

Das Ausstattungsprogramm des neuen Volvo XC40 umfasst zunächst die beiden Linien Momentum und R-Design, die im Frühjahr 2018 um die Einstiegsvariante XC40 und die luxuriöse Top-Ausstattung Inscription ergänzt werden. Bereits die auf 18-Zoll-Leichtmetallrädern im Fünf-Speichen-Design rollende Variante Momentum umfasst zahlreiche Highlights, die in dieser Klasse alles andere als selbstverständlich sind: darunter eine 12,3 Zoll große vollgrafische digitale Instrumentenanzeige, der neun Zoll große Touchscreen im Tablet-Format in der Mittelkonsole, das Internet-fähige Infotainment-System Sensus Connect, eine Klimaautomatik, eine Einparkhilfe hinten sowie Ledersitze mit Sitzheizung vorn.



Ein hohes Sicherheitsniveau gewährleisten serienmäßige Assistenzsysteme wie die Oncoming Lane Mitigation, die bei drohenden Zusammenstößen mit entgegenkommendem Verkehr eingreift, die Road Edge Detection, die ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrbahn durch Lenk- und Brems-

griffe verhindert, und das Volvo City Safety Notbremssystem, das dazu beiträgt, Kollisionen mit anderen Fahrzeugen, Motorrädern sowie mit Fußgängern, Fahrradfahrern und Wildtieren zu vermeiden. Ebenfalls serienmäßig an Bord ist das Notrufsystem Volvo On Call, das über die dazugehörige Smartphone-App eine Vielzahl nützlicher Onlinefunktionen und Informationen bietet und die Einrichtung eines WLAN-Hotspots für alle Fahrzeuginsassen erlaubt.

Eine charakteristische Präsenz im Stile der neuen Volvo Generation verleihen dem Volvo XC40 die für Momentum serienmäßigen LED-Scheinwerfer „Thors Hammer“ mit Fernlichtassistent und integriertem Tagfahrlicht. Die betont sportliche Ausstattungslinie R-Design umfasst unter anderem ein serienmäßiges Sportfahrwerk und ein in Black Stone lackiertes Dach.

Zu den optional verfügbaren Highlights des Ausstattungsprogramms zählen das Sensus Navigationssystem, eine Smartphone-Integration per Apple CarPlay und Android Auto, ein induktives Smartphone-Ladesystem für kabelloses Aufladen, das Pilot Assist System für teilautonomes Fahren bis 130 km/h und der intelligente Einparkassistent Park Assist Pilot.

Der Volvo XC40 komplettiert die SUV-Palette der schwedischen Premium-Marke, die bislang aus dem Top-Modell Volvo XC90 und der seit Juli erhältlichen zweiten Generation des globalen Bestsellers Volvo XC60 besteht. Das jüngste Modell bietet mit diversen Farbkombinationen für Exterieur und Innenraum zahlreiche Personalisierungsmöglichkeiten.



Vom Frostschutzmittel bis

Die perfekte Auto-Vorbereitung für Herbst und Winter

Neben der § 57a-Begutachtung, welche die Verkehrs- und Betriebssicherheit sowie Umweltverträglichkeit des Fahrzeuges überprüft, bietet der ÖAMTC Ihnen weitere technische Dienstleistungen an. Dank dieser Überprüfungen sind Sie mit Ihrem Fahrzeug stets sicher und sorglos im Herbst und Winter auf den Straßen unterwegs. Kälte, Nebel, Nässe, Eis und Schnee können einem das Leben als Verkehrsteilnehmer erschweren. Mit einigen einfachen Maßnahmen können Sie sich und Ihr Fahrzeug bei Ihrem Club auf diese Situationen gut vorbereiten und Sie erleben keine bösen Überraschungen.

Sichtbar – Leuchten am Fahrzeug

Abblendlicht, Bremslicht, Fernlicht, Blinker, Rücklicht, Standlicht, Nebelleuchten und Schweinwerfer – gerade im Herbst und Winter werden sämtliche Beleuchtungsmöglichkeiten vom Fahrzeug verwendet. Deswegen ist es empfehlenswert die Funktionstüchtigkeit aller Leuchten vorab zu kontrollieren. Gute Sichtbarkeit ist ein wesentlicher Sicherheitsaspekt, da die Fahrten bei Dunkelheit jahresbedingt zunehmen. Um zu sehen und gesehen zu werden, müssen die Scheinwerfer richtig eingestellt werden. Neben einer optimal ausgeleuchteten Fahrbahn wird durch die korrekte Position der Leuchten verhindert, dass der Gegenverkehr geblendet wird. Ihr ÖAMTC-Techniker prüft die Funktion Ihrer Lampen und tauscht defekte Lampen aus. Bei Bedarf werden die Scheinwerfereinstellungen angepasst.



Die Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Lampen und die Anpassung der Scheinwerfereinstellung sind kostenlos. Nur die Ersatzlampen sind zu bezahlen.

Damit Sie gut sehen, werden die Scheinwerfer richtig eingestellt.

Voller Energie – Autobatterie

Im Winter wird die Autobatterie stark belastet – Heckscheibenheizung und Sitzheizung saugen zusätzlich an der Kapazität des Akkus. Gerade im Winter sind streikende Batterien eine der häufigsten Pannursachen im Straßenverkehr. Um Startprobleme zu vermeiden und Ihnen sorglose Fahrten zu ermöglichen, kontrollieren wir die Funktionsfähigkeit Ihrer Autobatterie sowie der Vorglühanlage.

Terminvereinbarung | Kosten: Terminvereinbarung unter Tel.: 0316/504. Die Überprüfungen sind kostenlos.



Lassen Sie rechtzeitig die Winterreifen montieren.

Gut gepackt – Winterausrüstung

In einem Auto, das für den Herbst und Winter vorbereitet wird, dürfen auch Eiskratzer, Schneeketten (für höhere Gebiete), Schneebesen, Handschuhe, Starthilfekabel und ein Mikrofaser-tuch nicht fehlen – eine geeignete Winterausrüstung sollte im Fahrzeug rechtzeitig deponiert werden. Die Winterartikel sind an jedem der ÖAMTC-Stützpunkte erhältlich.

s zum Scheinwerfer-Check

Durchblick behalten – Scheibenwischer und Frostschutzmittel

Um guten Durchblick zu haben, müssen die Scheiben innen und außen gereinigt und Scheibenwischerblätter verwendet werden, die keine Schlieren hinterlassen. Ab der Null-Grad-Grenze beginnen alle Flüssigkeiten im Auto, die auf Wasser basieren und keinen Frostschutz beigemischt haben, zu gefrieren. Da uns auch im Herbst schon kalte Nächte erwarten können, sollte das Frostschutzmittel kontrolliert und bei Bedarf angepasst werden. Kontrolliert werden sowohl Scheibenfrostschutz wie auch Kühlerfrostschutz. Weiters tauschen wir nur bei Bedarf Scheibenwischerblätter aus und montieren passende neue, damit Sie den besten Durchblick haben.



Damit Sie den Durchblick behalten – funktionierende Wischerblätter.



Club-Techniker prüfen den Scheiben- und Kühlerfrostschutz

Alle Kontroll- und Prüfarbeiten durch die ÖAMTC-Techniker sind kostenlos. Nur das verwendete Material (Frostschutz oder Wischerblätter) ist zu bezahlen.

Steinschläge adé – Windschutzscheibenservice

Anstatt gleich die ganze Windschutzscheibe beim Steinschlag auszutauschen, bieten wir unseren Mitgliedern eine Reparatur der Steinschläge an. In den meisten Fällen ist ein Tausch der Scheibe nicht notwendig – die Reparatur durch einen ÖAMTC-Techniker ist ausreichend. Durch das Auffüllen mit Spezialharz können kleine Steinschläge auf der Windschutzscheibe nahezu „unsichtbar“ gemacht werden. Durch die kalten Außentemperaturen und warme Heizluft kann ein kleiner Steinschlag sich rasch zu einem Riss in der Scheibe ausdehnen. Um das zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Steinschläge bei Ihrem ÖAMTC-Stützpunkt reparieren zu lassen.

Terminvereinbarung | Kosten: Terminvereinbarung unter Tel.: 0316/504. Die Überprüfungen sind kostenlos.



Damit die Scheibe nicht zu tauschen ist, empfiehlt sich die Reparatur vom Experten.

Hier noch ein Hinweis zur Winterreifen-Pflicht:

Von 1. November bis 15. April gilt bei winterlichen Verhältnissen die Winterreifen-Pflicht. Entscheidend für die Erfüllung der Winterreifen-Pflicht ist die Kennzeichnung M+S. Zusätzlich müssen die Winterreifen ein Minimum von 4,0 mm Profiltiefe aufweisen. Jetzt ist die richtige Zeit um sein Fahrzeug auf die kalte Jahreszeit vorzubereiten und Ihr ÖAMTC unterstützt Sie dabei gerne. Kommen Sie zum nächstgelegenen Stützpunkt bzw. vereinbaren Sie einen Termin für eine gewünschte Dienstleistung.



Fahrverhalten zum Wintereinbruch den Straßenverhältnissen anpassen

Hier einige Tipps, was zu tun ist, wenn das Fahrzeug ins Schleudern kommt.

Schnee auf den Straßen: Das bedeutet für manche Autofahrer schlechte Fahrbedingungen und erhöhtes Unfallrisiko. Die Fahrweise und Geschwindigkeit müssen den winterlichen Bedingungen unbedingt angepasst werden. Die Reifenhaftung nimmt bei rutschiger Fahrbahn ab, der Bremsweg wird um vieles länger, und das Lenkverhalten des Autos ändert sich.

Bei nasser Fahrbahn muss man die Geschwindigkeit bereits um 30 % reduzieren, damit der Bremsweg unverändert bleibt. Schneefahrbahn bedeutet Tempo halbieren, und **bei Eis muss man sogar um 70 % langsamer fahren**. Bei Tempo 130 würde der Bremsweg auf glatter Fahrbahn bis zu 435 Meter betragen. Für diese Strecke braucht man zu Fuß sieben Minuten.

Besonders heimtückisch zur kalten Jahreszeit sind Brücken, Kuppen, Waldstücke und Straßen entlang von Bächen und Flüssen. Hier sollte man besonders vorsichtig unterwegs sein. Mit Glatteis muss man nicht

nur bei klirrendem Frost rechnen. Auch bei Temperaturen oberhalb der Null-Grad-Grenze kann sich aufgrund des ausgekühlten Bodens Glatteis bilden.

Tipps für eine sichere Fahrt

- Abstand zum Vordermann vergrößern und bedenken, dass der Bremsweg länger ist.
- Vorausschauend fahren und Geschwindigkeit anpassen. Zu abrupte Fahrmanöver können zu einem Ausbrechen des Fahrzeuges führen. Überholmanöver vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug schon durch die Motorbremswirkung bergab ins Rutschen kommt, dann ist der Einsatz von Schneeketten erforderlich. Dies gilt auch für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.

Kommen Sie trotz aller Vorsicht ins Schleudern, sollten Sie folgendermaßen reagieren:

- Fuß weg vom Gaspedal, auskuppeln und schnellstmöglich in die gewünschte Fahrtrichtung lenken. Bei schleudern dem Fahrzeug tritt der Lenker instinktiv auf die Bremse. Verfügt das Fahrzeug über ABS, ist das Bremsen und gleichzeitige Lenken möglich. Hat das Fahrzeug aber kein ABS oder ist es deaktiviert, sollte während des Gegenlenkens nicht gebremst werden. Ist das Fahrzeug wieder stabilisiert, kann man, wenn nötig, wieder voll bremsen.

Viele Autos sind heute zwar bereits mit modernster fahrerunterstützender Sicherheitselektronik ausgestattet, aber auch Antiblockiersysteme oder Stabilitätsprogramme können die Grenzen der Physik nicht überwinden. Das sollte man sich immer vor Augen halten.

Diese Dinge sollten im Winter in und an Ihrem Auto nicht fehlen:

- Winterreifen – sobald die Temperaturen unter 7 °C fallen, sind Winterreifen für Ihre Sicherheit ein absolutes MUSS.
- Schneebesen – nur Fahrzeuge, die gänzlich von Schnee befreit sind, dürfen laut

Straßenverkehrsordnung auf den Straßen fahren.

- Eiskratzer bzw. Enteisierungsspray – wer sich nur ein kleines Guckloch schafft, verstößt ebenfalls gegen die Straßenverkehrsordnung.
- Türschlössenteiser – er kann sehr hilfreich sein, wenn er nicht im Auto, sondern in der Manteltasche ist.

- Schneeketten bzw. Anfahrthilfe
- Handschuhe – denn mit klammen Fingern fährt es sich nicht gut.
- warme Decke – falls man eine Panne hat oder längere Zeit im Stau steht.
- Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage – gerade im Winter braucht man durch den Schneematsch besonders viel Sprühwasser.



JETZT WERTCARD HOLEN UND VORTEILE GENIESSEN!

IN ÖSTERREICHS MODERNSTEM AUTOPFLEGEZENTRUM!

Fragen Sie an der Drive-In Kasse der Waschstraße oder in unserer CARLOVERS Lobby nach der WertCard. Einfach Antrag ausfüllen, WertCard aufladen und automatisch von vielen Vorteilen profitieren – auch von den vergünstigten Preisen für WertCard Besitzer.



- dauerhafter Rabatt
- bargeldloses Bezahlen (prepaid)
- gratis Kundenhandtuch



TRIESTERSTRASSE 354 ■ 8055 GRAZ

WWW.CARLOVERS.AT



SOFORT & OHNE TERMIN
SAUBER IN WENIGEN MINUTEN

CARLOVERS Autopflegezentren

Autoreinigung in Österreichs modernsten Autopflegezentren! CARLOVERS sorgt an seinen drei Standorten Klagenfurt, Graz und Linz / Pasching für glänzende Momente bei verschiedensten Fahrzeugtypen. Die unterschiedlichen Reinigungsprogramme bieten für alle Ansprüche die richtige Pflege. Mit dem „Rund-um-sauber-Paket“ werden Autos in der textilen Waschstraße außen gereinigt, danach folgt die Innenreinigung „per Hand am Band“.



Außenreinigung

Bei CARLOVERS werden die Fahrzeuge in der einzigartigen „textilen Waschstraße“ gereinigt. Durch die Verwendung von Microfaser-Textilien anstatt der klassischen Bürsten wird der Lack besonders schonend vom Schmutz befreit. Das Zusammenspiel von modernster Technik und hochwertigsten Reinigungsmitteln ermöglicht eine gründliche Reinigung des Fahrzeuges. Das vollautomatische Pneumatiksystem vermisst jedes Auto individuell und reguliert dadurch den Druck der Walzen. Das Finish der Außenreinigung bietet dem Lack zusätzlich Schutz vor aggressiven Umwelteinflüssen.

Innenreinigung

Die umfassende Innenreinigung erfolgt bei CARLOVERS „per Hand am Band“.

Während sich das Fahrzeug am 50 Meter langen Förderband fortbewegt, bringt das CARLOVERS Team Cockpit, Fenster, Türeinstiege und Kofferraum wieder zum Glänzen. Durch die transparente architektonische Gestaltung an den Standorten können Sie jeden Schritt der Profis verfolgen. Übrigens: Donnerstag ist „Women's Day“ bei CARLOVERS. Kundinnen bekommen während der Innenreinigung an diesen Tagen ein gratis Getränk in der CARLOVERS Lobby.

CARLOVERS GoldCard

Für alle, die täglich ein sauberes Auto genießen möchten, gibt es die CARLOVERS GoldCard. Mit ihr bekommt man bereits ab € 42,- pro Monat die ultimative Flatrate – Autowaschen sooft man will!

Besuchen Sie uns online auf:
www.carlovers.at

Was tun, wenn das Scheibenwaschmittel friert

„Diffuse Lichtverhältnisse, Nebel, Schnee und Schmutz verschlechtern die Sicht und erfordern eine höhere Aufmerksamkeit der Autofahrer“, sagt der ÖAMTC-Experte. Bei Minusgraden streikt aber oft die Scheibenwaschanlage, weil kein Frostschutzmittel beigemischt wurde. Darum ist es wichtig, das noch vor der klirrenden Kälte nachzuholen.



Bevor man einfach Frostschutzmittel in den Tank der Scheibenwaschanlage füllt, sollte dieser entleert werden. Danach gibt man die fertige Frostschutzmischung (oder Frostschutzkonzentrat und Wasser im richtigen Verhältnis) in den Behälter der Scheibenwaschanlage. „Dabei sollte die Mischung mindestens bis zu minus 20 Grad Celsius geeignet sein, sonst kann es früher als erwartet zu Problemen kommen“, erklärt der ÖAMTC-Techniker. Danach sollte man die Scheibenwaschanlage noch mehrmals betätigen, damit sich auch die Leitungen mit frostsicherer Flüssigkeit füllen.

„In Ausnahmefällen können Reinigungsdüsen trotzdem zufrieren, weil die Frostschutzkomponenten (meist auf Alkoholbasis) auch bei tieferen Temperaturen verdunsten und dann das in den Düsen verbliebene Wasser gefriert“, erläutert der ÖAMTC-Techniker. In diesem Fall genügt es meist, mit dem Finger die Düse anzuwärmen und dann sofort die Scheibenwaschanlage zu betätigen.

Vergisst man den Frostschutz und es gefriert die Scheibenwaschanlage, bleibt einem nichts anderes übrig, als eine beheizte Garage aufzusuchen. Bei den meisten Fahrzeugen hilft nicht

einmal langes Herumfahren. Denn die Hoffnung, die Motorwärme könnte das Wasser auftauen, erfüllt sich nur bei Temperaturen knapp unter null.

Wer die Frontscheibe ab und zu innen mit einem Fensterreiniger säubert, verhindert das schnelle Beschlagen der Scheibe bei kalter oder nasser Witterung.

Schmutzige Autos gefährden die Sicherheit – hohe Strafen drohen

Saubere Autos werden besser gesehen und bleiben länger wertvoll

Auch im Winter ist eine regelmäßige Autopflege unerlässlich. Autofahrer haben die Pflicht, vor Antritt der Fahrt den Zustand des Autos zu überprüfen. „Sowohl Kennzeichen als auch Rücklichter und Scheinwerfer sind von Schnee und sonstigen Verschmutzungen zu befreien. Gemäß dem Kraftfahrzeuggesetz kann ein verschmutztes Kennzeichen Strafen von bis zu 5.000 Euro nach sich ziehen“, warnt der ÖAMTC-Jurist.

Zudem werden saubere Autos von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen. Verschmutzte Scheiben, Scheinwerfer und Rücklichter stellen ein erhebliches Risiko im Straßenverkehr dar. Der Autowäsche kommt also auch in Bezug auf Sicherheit eine große Bedeutung zu. Außerdem mindert die Autowäsche den Wertverlust des Autos. „Bedingt durch Streusalz wird der Autolack insbesondere im Winter stark in Mitleidenschaft gezogen. Eine gründliche Reinigung kann Abhilfe schaffen. Ein gut gepflegtes Auto bleibt länger wertvoll“, weiß der ÖAMTC-Techniker und gibt Tipps für die richtige Autopflege im Winter.

- **Waschanlagen nützen:** Zur Reinigung sollte das Auto in eine professionelle Waschstraße gefahren werden. Wird das Auto zuhause gewaschen, besteht die Gefahr, dass Pflützen rund um den privaten Autowaschplatz anfrischen und so eine eisige Gefahr darstellen.
- **Türdichtungen einmalig vorbehandeln:** Um das Festfrieren der Türen zu verhindern, sollten die Dichtungen vor der Autowäsche mit einem Silikonspray oder mit Glycerin behandelt werden.



- **Türschlösser abkleben:** Insbesondere bei Autos ohne Fernbedienung empfiehlt es sich, vor der Wäsche Türschlösser abzukleben. „Ansonsten riskiert man das Vereisen von Wasserresten. Das Aufsperrn wird somit unmöglich“, erklärt der ÖAMTC-Techniker. Zum Abkleben eignen sich Isolier- oder Klebebänder. Am besten wird auch ein Spritzer Schlossöl in das Türschloss gegeben.
- **Vorreinigen:** Eine weitere Maßnahme ist das Entfernen der größten Verschmutzungen vor der Hauptreinigung. „So wird verhindert, dass der eingetrocknete Schmutz den Lack zerkratzt“, weiß der Club-Experte.
- **Lack konservieren:** Das Auftragen von Konservierungsmitteln wie Autowachs ist wichtig, um den Autoglanz langfristig zu erhalten. „Wachs oder Politur sollten prinzipiell zweimal jährlich aufgetragen werden – am besten im Frühjahr und im Herbst“, empfiehlt der ÖAMTC-Experte.
- **Unterbodenwäsche:** Auch auf den Unterboden des Fahrzeuges darf nicht vergessen werden, denn hier hält sich der Schmutz besonders hartnäckig. „Besonders in Gegenden, in denen viel Salz gestreut wird, sollte bei jeder zweiten Fahrzeugwäsche eine Unterbodenreinigung durchgeführt werden“, sagt der ÖAMTC-Techniker.
- **Trockenbremsen:** Nach der Autowäsche könnte die Bremswirkung durch die Wasserrückstände beeinflusst sein. Der abschließende Tipp des Experten lautet deshalb: „Um den Wasserfilm von den Bremscheiben zu entfernen, sollte man nach der Autowäsche kurz auf die Bremse treten.“



Ein Wagen für alle Fälle: Der carolus MECHANIC PLUS

Für knapp 550,- Euro gibt es ab sofort den carolus Mechanic Plus-Werkstattwagen mit extra viel Stauraum.

Die sechs Schubladen haben jeweils eine Tragfähigkeit von 25 kg. Komplett kann der Werkstattwagen mit bis zu 210 kg belastet werden. Eine 30 mm starke Holzplatte dient als Ablage- und Arbeitsfläche oder aber auch zur Aufnahme eines Schraubstockes.

Damit beim Hin- und Herfahren nichts verrutscht sind alle Schubladen mit Anti-Rutsch-Matten versehen. Der Teleskopauszug ermöglicht auch den Blick in die hinterste Ecke der Lade. Zur sicheren Aufbewahrung können alle Schubladen verriegelt werden. Der zusätzliche Stauraum mit verstellbarem Fachboden bietet ausreichend Platz für größere Werkzeuge. Durch die Vierkantlochung an den Seitenwänden lässt sich der Platz für Zubehör beliebig erweitern.

Übrigens: Bei Bedarf gibt es den carolus Mechanic Plus inklusive eines 130-teiligen Werkzeugsatzes.

Weitere Infos erhalten Sie bei GEDORE AUSTRIA oder unter www.carolus.de

GEDORE AUSTRIA GmbH | Gedore Str. 1 | 8190 Birkfeld | Tel. +43 3174 / 3636 0

carolus
by GEDORE



Dellendrücken angesagt?

Nein, damit ist nicht gemeint, irgendwo Dellen reinzudrücken, sondern Dellen wie von Zauberhand verschwinden lassen.

Nicht nur Hagel auch kleine Parkunfälle führen dazu, dass Autos von Dellen verunstaltet werden. Sehr zum Ärger der Besitzer, sinkt doch dadurch der Wiederverkaufswert enorm. Außerdem möchte man lieber in einem gepflegten und nicht „zerlemperten“ Fahrzeug unterwegs sein.

Dellendrücken ist eine wirkliche Kunst und erfordert viel Übung, Kenntniss und vor allem Geduld und Feinmotorik.

„Gutes Licht macht jede Delle sichtbar“, so der Experte Alexander Rieberer. Wird das Licht gebrochen, markiere ich die Stelle und kann dann mittels Gegendruck die Delle beseitigen.“

Auf jeden Fall lohnt sich diese Arbeit. Sie ist nicht nur kostengünstiger, sondern noch dazu wirklich umweltfreundlich, denn Ausspachteln und Lackieren entfällt damit.

Starkes Bremsen kann alte Bremsflüssigkeit zum Kochen bringen

Regelmäßige Kontrolle beugt gefährlichen Situationen vor

„Wenn man steil bergab fährt, ist häufiges und starkes Bremsen unumgänglich“, weiß der ÖAMTC-Experte. „Das kann aber alte Bremsflüssigkeit schnell zum Kochen bringen, weil die Bremsflüssigkeit die unangenehme Eigenschaft hat, im Laufe der Zeit Wasser aufzunehmen.“ Beim Bremsvorgang erhitzt sich die Bremsflüssigkeit, und das darin enthaltene Wasser erzeugt Dampfbläschen. Das System kann dann den notwendigen Druck nicht mehr aufbauen. Die Folge ist im schlimmsten Fall ein totales Versagen der Bremse.

Bei Fahrten im Flachland fällt alte, verbrauchte Bremsflüssigkeit kaum auf, weil sie sich bei normalem Betätigen des Bremspedals nur unwesentlich erhitzt und sich keine Dampfbläschen bilden können. Daher ist es notwendig, die Bremsflüssigkeit in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Um eine optimale Bremswirkung zu erhalten, sollte die Bremsflüssigkeit nicht älter als zwei Jahre sein.

Neben dem Problem des Totalversagens der Bremse sind auch noch andere Gefahren im Spiel. Da die Flüssigkeit in der Bremsanlage Wasser aufnimmt, können die Bremsleitungen auch langsam korrodieren. Darüber hinaus schädigen Partikel, die durch den Verschleiß der Bremsanlage entstehen, bei entsprechender Konzentration die Dichtungen.



Hagelschaden? Parkdelle?



Fachbetrieb für Ausbeultechnik

karosserietechnik-rieberer.at

+43664/3967441   8076 Vasoldsberg



Die Tankstelle

Ein Ort der Begegnung

Jeder kennt es: Schnell noch zur Tankstelle, wenn man etwas vergessen hat oder noch besorgen muss. Attraktive Öffnungszeiten, eine gute Erreichbarkeit und ein breites Sortiment machen sie oftmals zum Nahversorger. Für viele Menschen hat die Fahrt zur Tankstelle zudem auch einen praktischen Gedanken und ist weit mehr als eine Gelegenheit, um das Fahrzeug wieder aufzutanken. „Die Tankstelle ist für viele ein Ort der Begegnung. Hier stehen die persönliche Kommunikation und der Austausch mit anderen im Vordergrund. Dieser Treffpunkt hat immer Saison“, meint Mag. Oliver Käfer, Geschäftsführer der Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmen.

„Im Herbst und Winter ist die Autopflege besonders wichtig. Man sollte sich rechtzeitig darum kümmern, das Auto winterfit zu machen.“



KommR Harald Pfleger
Obmann der Fachgruppe Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmen, WKO Steiermark



„Für die Menschen ist die Tankstelle nach wie vor ein wichtiger Ort der Begegnung, an dem man sich treffen und austauschen kann.“

Mag. Oliver Käfer
Geschäftsführer der Fachgruppe Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmen der WKO Steiermark

Machen Sie Ihr Auto winterfit

Apropos Jahreszeit: Noch bevor es draußen kalt wird und die ersten frostigen Temperaturen Einzug halten, sollte man an die Autopflege denken. „Funktionierende Scheibenwischerblätter, ausreichend Sprühwasser mit Frostschutzmittel und eine regelmäßige Autowäsche tragen erheblich zur Sicherheit auf den Straßen bei. Eine freie Sicht ist gerade bei einem nasskalten Winterwetter sehr wichtig“, klärt KommR Harald Pfleger, Obmann der Fachgruppe

für Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmen auf. Schnee, Streusplitt und salzbedeckte Straßen sind Begleiterscheinungen des Winters, die dem Autolack sehr zusetzen können. Daher sollte man vor allem in dieser Jahreszeit ein stärkeres Augenmerk auf die Autopflege legen.

Neue Zertifizierung für Fahrzeugaufbereiter

Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann meist eine professionelle Fahrzeugaufbe-

reinigung Abhilfe schaffen. Seit 2017 gibt es diesbezüglich eine Neuerung für alle Fahrzeugaufbereiter: Betriebe haben erstmals seit heuer die Möglichkeit, eine Zertifizierung zu erwerben. In Kooperation mit Austrian Standards wurden hierfür zahlreiche Qualitätsmerkmale erarbeitet. Serviceunternehmen, die eine Autoaufbereitung anbieten, können ihre außergewöhnliche Dienstleistungsqualität somit anhand des Zertifikats hervorheben. „Dadurch kann das Kundenvertrauen in die Qualität der Dienstleistungen unserer aufstrebenden Branche gestärkt werden“, erläutert Pfleger.



Sie brauchen noch unbedingt ein Geschenk?

Die Tankstelle ist der Rundum-Nahversorger, bei dem man auch für Weihnachten noch kurzfristig tolle Geschenke erhält.

Beliebt sind Vignetten, Gutscheine für Autowäsche und Tanken, Glückslose etc. Auch für den spontanen Besuch gibt es passende Präsente für Groß und Klein.

©Fotos: Oliver Käfer; Harald Pfleger

©Fotos: oben: Dmitry Nizashin; Unten v. l. n. r.: Nella/Anna Ok; Francois Pointier/Shutterstock.com

Sicherheit hat Vorrang: daher „Augen auf die Straße!“

Verkehrslandesrat Anton Lang startete eine neue Sicherheitskampagne des Verkehrsressorts des Landes Steiermark. Unter dem Titel „Augen auf die Straße“ soll diese tolle Aktion für noch mehr Sicherheit auf unseren steirischen Straßen sorgen.

2016 wurden in der Steiermark bei 31 % der Unfälle mit Personenschaden Ablenkung und Unachtsamkeit als Ursache festgestellt. „Das sind Unfälle, die nahezu alle vermeidbar sind“, betont der steirische Verkehrslandesrat Anton Lang. „Es ist uns daher ein großes Anliegen, nachhaltige Maßnahmen gegen Ablenkung im Straßenverkehr zu setzen, da die Unachtsamkeit am Steuer durch Smartphone & Co immer mehr zunimmt und mittlerweile zur Hauptunfallursache Nummer eins geworden ist. Die Konzentration auf das Verkehrsgeschehen soll beim Autofahren wieder zur Hauptsache werden“, so der steirische Verkehrslandesrat.

Kampagne mit „Augenzwinkern“

Nach Schweizer Vorbild hat sich das Land Steiermark zwei sympathische „Testimonials“ ins Land geholt. Dabei handelt es sich um ein personifiziertes Augenpaar, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, für weniger Ablenkung und mehr Sicherheit auf unseren Straßen einzustehen. „So wichtig und ernst ihre Botschaft auch ist, so ungezwungen wollen sie ihr Anliegen vermitteln. Schließlich gehört der Zeigefinger ans Lenkrad und nicht in eine Kampagne, die etwas bewirken will“, so Lang.

Ablenken versus Lenken

Damit sich das Bewusstsein für ein Lenken ohne Ablenkung in den Köpfen der Steirer/innen dauerhaft verankert, ist die Kampagne des Verkehrsressorts bis zum Jahr 2020 geplant. „Ziel ist es, die steirischen Autofahrer/innen darauf zu sensibilisieren, auf wie viele verschiedene Arten sie sich während der Fahrt ablenken bzw. ablenken lassen – sei es durch das Einstellen des Navis, das Lesen einer SMS, durch Essen oder Trinken während des Lenkens und durch vieles andere mehr“, so der Verkehrsreferent. Die Kampagne zeige aber auch, welche Maßnahmen man als verantwortungsvolle/r Fahrer/ in treffen kann, um Ablenkungen zu vermeiden. „Daher sollte stets folgender Grundsatz gelten: Augen auf die Straße“, so Lang.

Wunschkennzeichen mit Mehrwert

Übrigens: Die Kampagne wird aus den Mitteln der Wunschkennzeichen finanziert. Die Einnahmen, die durch die Wunschkennzeichen erzielt werden, fließen nämlich zu 100% in die Förderung von Verkehrssicher-

heitsmaßnahmen. Wer also ein Wunschkennzeichen hat, ist nicht nur unverwechselbar im Straßenverkehr, sondern tut auch Gutes.

Ausführliche Infos zur neuen Kampagne gibt es unter augen-auf-die-strasse.at.



Verkehrslandesrat Anton Lang sorgt mit einem sympathischen Augenpaar für noch mehr Sicherheit auf unseren steirischen Straßen.

Individuelle Beratung durch persönlichen Einsatz

Als Privatbank steht das Bankhaus Krentschker Privatkunden, Freiberuflern und Unternehmern seit über 90 Jahren mit größter Diskretion, Integrität und Kontinuität in allen Fragen rund ums Geldleben zur Seite.

Individuelle Beratung, persönlicher Einsatz und umfassendes fachliches Wissen sind die Grundpfeiler unseres Handelns. Dazu kommen zügige Kreditentscheidungen vor Ort in unserer Unternehmenszentrale in Graz.

Neben unserem „Herzstück“, dem Private Banking, bieten wir ein komplettes Finanzierungsservice von klassischer Betriebsmittelfinanzierung bis hin zur Strukturierung von Investitionsprojekten mit Schwerpunkt auf dem Thema Immobilienfinanzierung an.

Kapitalanlage Immobilie

Immobilien spielen im Rahmen der privaten wie der unternehmerischen und institutionellen Kapitalanlage eine zentrale Rolle. Mieteinnahmen, Steuervorteile, Stabilität und Zukunftsvorsorge: Vieles spricht – nicht nur in Zeiten eines historisch niedri-

gen Zinsumfeldes – für eine Investition in Immobilien oder „Betongold“. Und dennoch will auch diese Investition gut überlegt sein – umfassende Beratung inklusive!

Sicherheit und Planbarkeit – der Fixzinskredit

Sie wollen bei der Finanzierung Ihres Immobilienprojekts nichts dem Zufall überlassen – höchstmögliche Sicherheit und Planbarkeit erreichen Sie mit einem Fixzinskredit. Bei dieser Variante bleiben die Konditionen Ihres Kredites über einen vereinbarten Zeitraum gleich. Aufgrund der Zinssituation sind Fixzinskredite derzeit besonders günstig abzuschließen. Profitieren Sie von der hohen Beratungskompetenz unserer Finanzierungsspezialisten – wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!



Mag. Oliver Hermann
Bereichsleiter Commercial Banking Graz
Bankhaus Krentschker & Co. AG

www.krentschker.at

Karriere beim Club – der ÖAMTC Steiermark sucht

Zur Verstärkung unserer Teams und für unsere Clubmitglieder sind wir auf der Suche nach Mitarbeitern. Nach § 9 GIBGs richten sich die Angebote sowohl an Frauen als auch an Männer.

Folgende Stellen sind ab sofort zu besetzen:

- **Kfz-Techniker/innen für unsere Standorte in Graz
Schladming
Weiz**

Anforderung

Wir erwarten eine erfolgreich abgeschlossene Lehrabschlussprüfung in Kfz-Technik. Idealerweise verfügen Sie über die § 57a-Berechtigung bzw. mindestens 20 Monate Praxis als Geselle/in in einem § 57a-Gewerbebetrieb. Führerscheinklassen A,B,C,E sind erforderlich (A,C,E können nachgebracht werden).

Aufgabenbereich

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Betreuung unserer Clubmitglieder im Prüf- und Pannendienst, die Diagnose von Fehlern bei Fahrzeugen und die Hilfeleistung für in Not geratene Clubmitglieder. Sie wenden die moderne Technik des Clubs sachverständig an und nutzen auch die vielfältigen Möglichkeiten der Weiterbildung beim ÖAMTC.

Arbeitszeit

Die Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden und wird ab 2.175,09 Euro brutto (mit der Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation) entlohnt.

Infos/Bewerbung

Ausschreibung, Infos und Bewerbung unter www.gelbeengel.at



Bestimmungen im Ausland häufig abweichend

Winterausrüstungspflichten in den Nachbarländern

Seit 1. November gilt in Österreich die situative Winterausrüstungspflicht. Wer für den Winterurlaub einen Trip ins Ausland plant, sollte sichergehen, sein Auto so ausgerüstet zu haben, wie es dort gesetzlich vorgeschrieben ist – denn die Bestimmungen sind mitunter abweichend.

Deutschland, Slowakei:

„In beiden Ländern gilt eine situative Winterreifenpflicht“, erklärt die ÖAMTC-Reiseexpertin. Schneeketten sind in der Slowakei nur erlaubt, wenn die Straße schnee- und eisbedeckt ist. Die Verwendung von Spikes ist in beiden Ländern verboten.

Tschechische Republik:

Hier gilt vom 1. November bis zum 31. März des Folgejahres eine allgemeine Winterreifenpflicht. Bei Schnee, Eis und Matsch sowie generell bei Temperaturen unter vier Grad müssen auf allen Achsen Winterreifen montiert sein. Zudem kann auf einigen Straßen eine Winterreifenpflicht – unabhängig von winterlichen Straßenverhältnissen – durch entsprechende Beschilderung vorgeschrieben sein. Die Verwendung von Schneeketten ist nur auf schneebedeckten Straßen zulässig.

Italien:

In Italien gilt auf vielen Straßen die Pflicht, Winterreifen zu benutzen. Es existieren aber keine einheitlichen Regelungen. So können die einzelnen Provinzen den Zeitrahmen und die Strecken, für die die Winterreifenpflicht gilt, frei bestimmen. Auch die Entscheidung, ob die Winterreifenpflicht generell oder situativ nach den Wetterbedingungen angeordnet wird, obliegt den einzelnen Regionen. Auf die jeweiligen Regelungen – auch auf eine etwaige

Schneekettenpflicht – wird durch entsprechende Beschilderung hingewiesen. In Südtirol dürfen Kraftfahrzeuge bei winterlichen Straßenverhältnissen generell nur mit Winterreifen unterwegs sein. Auf den Straßen im Stadtgebiet von Bozen und auch auf der Brennerautobahn A22 bis Affi gilt von 15. November bis 15. April eine allgemeine, witterungsunabhängige Winterreifenpflicht. Motorräder dürfen in Südtirol bei winterlichen Verhältnissen und bei beginnendem Schneefall grundsätzlich nicht fahren. Im Aosta-Tal müssen zwischen 15. Oktober und 15. April Winterreifen verwendet oder zumindest Schneeketten auf Sommerreifen aufgezogen werden.

Schweiz:

Es gibt keine generelle Winterreifenpflicht. Sollte man jedoch bei winterlichen Fahrverhältnissen auf Sommerreifen unterwegs sein und einen Unfall haben, kommt eine erhebliche Mithaftung in Betracht. Schneeketten sind – zumindest auf zwei Antriebsrädern – verpflichtend anzubringen, wenn auf der jeweiligen Strecke entsprechende Verkehrszeichen darauf hinweisen. Spikes sind von 1. November bis 30. April erlaubt, allerdings nicht auf Autobahnen und Schnellstraßen, mit Ausnahme der Autobahnabschnitte zwischen Thusis und Mesocco sowie Göschenen und Airolo.

Slowenien:

Die Nutzung von Winterreifen ist von 15. November bis 15. März vorgeschrieben – bei winterlichen Straßenbedingungen jedoch auch außerhalb dieses Zeitraumes. Sommerreifen dürfen in Kombination mit Schneeketten verwendet werden. Für alle im Winter genutzten Reifen gilt eine Mindestprofiltiefe von drei Millimetern. Spikes sind in Slowenien nicht erlaubt.

Ungarn:

In Ungarn gibt es keine generelle Vorschrift zur Montage von Winterreifen. „Aber Vorsicht bei winterlichem Wetter; eine entsprechende Beschilderung kann die kurzfristige Nutzung von Winterreifen bzw. Schneeketten vorgeben“, hält die ÖAMTC-Expertin fest. „Es kann auch passieren, dass die Mitnahme der Schneeketten an der Grenze bei starkem Schneefall kontrolliert wird.“ Hat man dann keine Ketten an Bord, kann die Einreise verweigert werden.

Infos zu den Winterausrüstungsbestimmungen im Ausland sind in der ÖAMTC-Länder-Info unter www.oeamtc.at/laenderinfo zu finden.

Unterstützung zur Vorbereitung auf die Fahrt in den Winterurlaub bietet die ÖAMTC-Reise-Checkliste.

www.oeamtc.at/reisecheckliste

nokian[®]
TYRES

IM HOHEN NORDEN ENTWICKELT



STOPPT SIE RECHTZEITIG.

NOKIAN WR A4

In der Natur hilft die Evolution, sich an ständig wechselnde Wetterbedingungen anzupassen. Auf der Straße hilft Nokian Tyres.

NOKIANTYRES.AT





Was muss und was sollte in jedem Fahrzeug griffbereit sein?

Üblicherweise finden die gesetzlich vorgeschriebenen Notfall-Utensilien wie Verbandskasten, Pannendreieck etc. im Kofferraum des Fahrzeugs ihren Platz. Prekär wird es, wenn man bei einem Unfall, einer Panne oder einer anderen Notfallsituation sofort reagieren muss und keine Zeit bleibt, in den mitgeführten Sachen wie Tasche, Koffer, Sandsack zu kramen und etwa nach Verbandszeug und Pannendreieck suchen zu müssen. Wenn jede Minute zählt, ist es lebenswichtig, alle Notfall-Utensilien jederzeit griffbereit und immer obenauf liegend vorzufinden.

Sicherheitswesten sollten für alle im Fahrzeug zugelassenen Personen verfügbar sein. Und zwar griffbereit in der Fahrgastzelle und für jeden sofort erreichbar, wenn man in einer Notsituation das Fahrzeug sofort verlassen muss. Sitztaschen und Türfächer bieten dazu eine gute Möglichkeit.

Pflichtgegenstände in jedem Fahrzeug:

- Verbandskasten (Ablaufdatum regelmäßig überprüfen)
- Pannendreieck
- Sicherheitswesten (möglichst für alle zugelassenen Personen im Fahrzeug)

Darüber hinaus sollte in jedem Fahrzeug Folgendes mitgeführt werden:

- Decke (allein schon bei möglichen Staus im Winter zu empfehlen)
- Notfallmesser griffbereit (um Gurt im Notfall durchschneiden zu können)
- Notfallhammer griffbereit (um Scheibe im Notfall zerschlagen zu können)
- Trinkwasser, besonders bei längeren Fahrten und auch im Sommer
- Feuerlöscher (Haltbarkeit ca. 2–5 Jahre. Alle 2 Jahre überprüfen!)

Der kleine Feuerlöscher mit ca. 2 kg Gewicht hilft nur bei kleinen Bränden, die schnell zu löschen sind. Für größere Brände bräuchte man den 10 bis 12 kg schweren Feuerlöscher, der jedoch für einen normalen Pkw zu groß ist und zu viel Platz einnehmen würde. Daher ist er nicht zu empfehlen. Bei Motorbränden sollte man so schnell wie möglich die Feuerwehr verständigen – wenn der Brand noch im Entstehen ist. Und mit dem 2-kg-Feuerlöscher versuchen, den Brand von der Fahrgastzelle fernzuhalten. Solange es die Hitze zulässt, kann man löschen, das brennende Auto explodiert nicht.

Schenken Sie pures Fahrerlebnis!



Unsere Gutscheine bringen Bewegung in Ihr Fest.

ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Lang/Lebring
Tel. +43 3182 401 65, www.fahrtechnik-gutschein.at

www.facebook.com/fahrtechnik www.youtube.com/OEAMTCFahrtechnikTV



* Nur bis 24. Dezember 2017. Vom Bonus ausgenommen: Motorrad Warm Up, Personal Coaching und Wertgutschein

Für aktives Fahren

Blinkende Kontrollleuchten auf dem Armaturenbrett unbedingt ernst nehmen

Clubexperte entschlüsselt Bedeutung und sagt, was zu tun ist

„Auf dem Armaturenbrett sind die wichtigsten Informationen für den Autofahrer auf einen Blick erkennbar“, sagt ÖAMTC-Techniker Roland Gasser. „Darum ist es wichtig, dass der Lenker über die Bedeutung der einzelnen Symbole Bescheid weiß und blinkende Kontrolllichter unbedingt ernst nimmt.“ Nach dem Autokauf ist es also notwendig, die Betriebsanleitung genau zu lesen, in der man die genaue Beschreibung der einzelnen Symbole findet. „Um im Ernstfall nachschlagen zu können, führt man sie am besten immer im Fahrzeug mit“, empfiehlt der ÖAMTC-Experte.



- Die fünf wichtigsten Kontrollleuchten gehören zu Lichtmaschine, Bremssystem, Öldruck, Wischwasser und Kühlmitteltemperatur. Komplexe Elektroniksysteme haben auch Kontrollleuchten für die Airbag- und die Motorelektronik. Wenn erst ein Warnlicht leuchtet, kann die richtige Reaktion Schlimmeres verhindern.
- „Leuchtet das Kontrolllicht rot, heißt es sofort reagieren, also anhalten“, sagt der ÖAMTC-Techniker. Ein rotes „Stopplicht“ zeigt Probleme beim Öldruck, bei Bremse oder Batterie an. Wenn man dieses Licht missachtet und weiterfährt, riskiert man einen Motorschaden.
- Andere Farben signalisieren z. B. Füllstandprobleme von Kraftstoff und Waschflüssigkeiten. Beim nächsten Anhalten gilt es, das Problem zu beseitigen. Der ÖAMTC-Experte warnt: „Auch harmlose Störungen können schwerwiegende Folgen haben, beispielsweise kann fehlende Scheibenflüssigkeit bei schlechter Sicht zu einem akuten Sicherheitsproblem werden.“
- Fahrzeuge mit elektronischer Antriebs-Schlupfregelung signalisieren über Kontrolllampen, wenn die technischen Helfer aktiv werden. Kein Grund zur Sorge, aber ein Warnhinweis, dass aufmerksames Fahren angesagt ist und der Fuß etwas weg vom Gas muss.
- Ein regelmäßiger Blick auf die Instrumente gehört während jeder Autofahrt zum Pflichtprogramm. „Egal, welche Kontrollleuchte aufblinkt, es gilt: Hinterfragen, Problem identifizieren und beheben, dann ist man sicher unterwegs“, sagt der ÖAMTC-Techniker.

Mit Durchblick durch den Winter Autoentfeuchterkissen beugen beschlagenen Scheiben vor

Glatte Straßen, Nebel, Nässe und frühe Dunkelheit: Winterliche Straßenbedingungen verlangen vom Autofahrer volle Konzentration. Nicht nur ärgerlich, sondern auch gefährlich kann es sein, wenn in dieser Situation die Scheiben beschlagen und die Sicht auf das Verkehrsgeschehen eingeschränkt wird.

Freie Sicht mit Autoentfeuchter

Um eine freie Sicht zu erhalten, ist ein Vorwärmen des Wagens zwar die bequemste Möglichkeit – allerdings keine umwelt-

freundliche Alternative. Die Straßenverkehrsordnung verbietet es sogar, den Wagen im Stand warmlaufen zu lassen, darauf weist das Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de hin. Eine andere Alternative ist das Abwischen der Scheiben per Hand. Doch hierbei entstehen oft Putzspuren, die bei direkter Sonneneinstrahlung den Fahrer blenden können. Für mehr Durchblick und damit auf Dauer mehr Sicherheit können spezielle Autoentfeuchter sorgen. Damit wird der Ursache für beschlagene Scheiben – also der Feuchtigkeit im Innenraum

– direkt entgegengewirkt. Als preiswerte Lösung bieten sich Entfeuchterkissen wie beispielsweise „airdry“ vom Hersteller ThoMar an. Im Fahrzeuginnenraum deponiert, ziehen sie den Wasserdampf aus der Luft und speichern ihn im enthaltenen Granulat. Unter www.autoentfeuchter.de gibt es weitere Informationen und Bezugsquellen.



Ein Autoentfeuchter sorgt für klare Sicht.



„Schenken Sie Ihrem Auto auch etwas zu Weihnachten!“

Mehr Power und weniger Verbrauch – was wie ein Märchen klingt, ist in der Autowelt kein Ding der Unmöglichkeit.

Es gibt sie anscheinend doch, die „eierlegende Wollmilchsau“ – zumindest in der automobilen Welt! Mehr Leistung bei weniger Verbrauch ist also doch möglich. „Schuld“ daran sind Tuning-Spezialisten, die sich auf die Optimierung der fahrzeugspezifischen Leistungskurven mittels Tuning spezialisiert haben. Dabei nützen die Profis die Möglichkeit, ins Motormanagement des Fahrzeuges einzugreifen und dieses zu optimieren. Doch wie ist das technisch möglich?

Oft wird der gleiche Motor für mehrere Modelle gebaut, aber mit verschiedener

Software ausgestattet. Lediglich die Software begrenzt in mehr oder weniger hohem Ausmaß die Leistungsentfaltung. „Wir lassen dagegen dem Motor freien Lauf“, erklärt etwa Helmut Müller, der Chef von Competence-Tuning in der Grazer Harterstraße. Im Detail sieht das so aus: Die Daten des Steuergerätes werden ausgelesen und anschließend eine neue verbesserte Software eingespielt. „Der Motor wird so optimiert, dass er mit dem besten Wirkungsgrad arbeiten kann“, erklärt Müller. Die Folgen sind, dass das Auto „in allen Lebenslagen Leistung abliefern“ und – so paradox es klingt – sogar weniger Sprit verbraucht.

MAGIE DER KRAFTENTFALTUNG

„Wie hätten Sie’s denn gern?“ So könnte das Motto derzeit von Competence-Tuning in der Grazer Harterstraße lauten: Denn ob

man sich mehr Power oder einen geringeren Verbrauch für sein Fahrzeug wünscht, bei den Tuning-Experten ist man immer an der richtigen Adresse.

EINTRAGUNG IN DIE PAPIERE

Der Qualität wird bei dem seit 18 Jahren bestehenden Betrieb stets oberste Priorität eingeräumt: Sämtliche Produkte sind nach TÜV-Kriterien zertifiziert und besitzen Erstausrüsterqualität. Somit kann die gewonnene Mehrleistung im Typenschein eingetragen werden, ohne irgendwelche Veränderungen an den verbauten Komponenten im Fahrzeug vornehmen zu müssen. Die Leistungssteigerung kann ohne schlechtem Gewissen genossen werden.

Mehr Information über Chiptuning finden Sie unter: www.tuner.at.

COMPETENCE CHIPTUNING

 office@tuner.at
www.tuner.at

 0316/ 28 68 48

 Harterstraße 126
 A-8053 Graz



Sie träumen von Sonne, Wind, der Weite oder der großen Welle? Sie möchten dem düsteren Winterwetter trotzen? Setzen Sie die Segel und planen Sie Ihren nächsten Urlaub auf dem Meer.

Mit dem eigenen Boot hinaus aufs Wasser, das Schaukeln der Wellen genießen, den Wind spüren, wundervolle Naturlandschaften genießen, dies wird zu einem unvergesslichen Abenteuer. Egal, ob Sie Anfänger oder Profi sind, egal, ob Sie es luxuriös oder sportlich lieben, für jeden gibt es maßgeschneiderte Angebote.

Jetzt ist die beste Zeit zum Schmökern, Planen und Träumen!

©Foto: Joy Fera/Foodia.com



Nach der Saison ist vor der Saison

Obwohl das Wetter zurzeit in Österreich ja nicht gerade zum Segeln einlädt, denkt man im Büro von Aichfeld Yachting im steirischen Obdach ständig ans Segeln und an all die Aktivitäten rund um den Yacht-Sport. So blickt man auch gerne zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2017. Sei es an die durchgeführten Prüfungs- und Ausbildungstörns, die erfolgreichen Regatta-Teilnahmen des Aichfeld-Yachting-Teams und natürlich auch an die Aichfeld-Yachting-Race-Days, welche heuer schon zum dritten Mal in Folge stattfanden und die Teilnehmer wieder begeisterten.

Im Detail heißt dies, dass speziell im Bereich Ausbildung die Seminar Törns, die Ausbildungs- und Skippertrainings bei den Teilnehmern super ankamen. Beim Seminar Törn wird das in der Theorie Erlernte anschließend in der Praxis geübt, sodass auch Segel-Novizen/innen Spaß haben.

Top Saison 2017

Die Regatta Ergebnisse waren auch wieder top. Mit einem 3. Platz beim Kornati Cup, einem 2. Platz bei den Aichfeld-Yachting-Race-Days in der Einheitsklasse und einem 2. Platz bei der Offshore Challenge, gelang es dem Aichfeld Yachting Gründer Wolfgang Schinerl mit seinem Team die Austrian Offshore Trophy 2017 in der Klasse ORC mit SPI zu gewinnen. Natürlich wäre es noch schön gewesen einen Einzelsieg bei einer Regatta zu haben, aber die Saison 2018 hält wieder einige Möglichkeiten dafür bereit.

Bei den Aichfeld-Yachting-Race-Days war das Wetter im Juni wieder exzellent, mit tollem Wind unter Tags und viel Sonne. So gelang wieder eine tolle Veranstaltung mit super Wettfahrten, gelungenen Abendveranstaltungen mit leckerem Essen und überglücklichen Teilnehmern.

Blick auf die kommende Saison

Derzeit befindet sich das Aichfeld-Yachting-Team gerade in der Charter Frühbuchar Saison und bereitet seinen Kunden wieder tolle Angebote in vielen wunderbaren Destinationen weltweit. Für die kommende Saison sind wieder viele interessante Törns geplant. Es kristallisieren sich aber auch neue Trends heraus, so bietet Aichfeld Yachting gerne wieder Törns an, für Skipper die sich nicht alleine mit ihrer Familie aufs Meer trauen oder auch für Menschen die gerne Urlaub auf dem Boot machen würden aber keinen Bootsschein besitzen. Die ist kein Problem, Aichfeld Yachting verfügt über zahlreiche erfahrene Skipper, welche für Sie bereit stehen.

Seit einigen Wochen ist auch das Törnprogramm 2018 online und wird ständig erweitert. www.aichfeld-yachting.at

©Fotos: Aichfeld-Yachting (3)



Sicherheit auf See

Wenn einmal nicht alles glatt läuft

Marina Biograd, 2. Oktober 2014

Die JULIA III, eine Bavaria 45 Cruiser kommt nach einer Woche Trainingstörn zurück nach Biograd. Es ist der Tag vor der praktischen Prüfung. Die JULIA III dreht im Vorhafen der Marina, Leinen und Fender sind bereit. Der Rudergänger steuert in Achterausfahrt den nächsten freien Platz am Steg des Vercharterers an. Der Skipper steht an Steuerbord neben dem Rudergänger und unterstützt mit knappen Anweisungen: „Etwas mehr Gas.“ „Ruderlage mehr Backbord.“ „Leerlauf.“ Die JULIA III fährt mit geringer Fahrt Achteraus im Leerlauf zur Mole. Als der Rudergänger ca. 2 m vor der Mole noch keine Anstalten unternimmt um das Schiff abzubremsen, kommt vom Skipper das Kommando „Schiff abstoppen“. Der Rudergänger legt den Retourgang!!! ein und gibt Gas. Noch bevor der Skipper reagieren kann touchiert das Heck mit der

Mole. Der Skipper legt den Leerlauf ein und bringt das Schiff an die Mole. Leinen fest.

Äußerlich ist kein Schaden entstanden, der Heckfender und ein Prallposten an der Mole haben Schlimmeres verhindert. Bei näherer Begutachtung durch die Crew des Vercharterers stellt sich jedoch heraus, dass eines der Auflager der hydraulischen Badeplattform Schaden genommen hat.

Der Skipper macht sich auf den Weg zum Hafenkaptän zur Verklarung des Unfalls. Dort muss sich der Skipper ungefähr zehnmal sagen lassen, dass er die Schuld an dem Unfall trägt, was er auch nicht bestreitet. Der Rudergänger spielt keine Rolle. Der Skipper erhält eine (kleine) Strafe, die er zusammen mit der Gebühr für die Verklarung sofort begleicht. Anschließend wird der



AUSTRIAN SAILING FEDERATION

Seestraße 17B
7100 Neusiedl am See
Tel.: +43 660 87100220
www.segelverband.at

Schaden noch vor Ort begutachtet und der Skipper muss den Vercharterter mit Engellungen überreden, dass die JULIA III heute noch ablegen darf, damit die Praxisprüfung stattfinden kann.

Die Sache ist eigentlich noch glimpflich ausgegangen. Es wurde niemand verletzt und der Schaden letztlich durch die hinterlegte Kautions gedeckt. Der Vorfall zeigt aber auch die unteilbare Verantwortung eines Skippers.

Aufgaben eines Skippers

U. MANGROVICA, DUGI OTOK, 5. April 2013

Die GELEE ROYAL, ein Katamaran Lipari 41 liegt in der U. MANGROVICA auf 3,8 m Wassertiefe mit 45 m Kette vor Anker. Gegen den im Wetterbericht vorhergesagten mäßigen bis frischen Wind aus Südwest, nachlassend am Morgen, deckt eine vorgelegte kleine Insel den Ankerplatz ab. Nach dem Abendessen an Bord und ein paar Runden Kartenspielen geht die Crew in die beheizten Kojen. Gegen 03:00 Uhr wacht der Skipper durch zunehmenden Lärm und die unruhigen Schiffsbewegungen auf. Nach einem kurzen Blick an Deck legt er Ölzeug und Stiefel an und geht nach oben. Der Wind hat stark zugenommen, Böen bis zu 35 kn fallen ein. Am Plotter erkennt er, dass der Anker zwar hält, aber in den Böen doch durch den Untergrund in die Bucht gezogen wird. Die Wassertiefe beträgt noch 2,8 m. Es besteht also keine unmittelbare Gefahr. Der Skipper entscheidet sich gegen das naheliegende Anker-auf-Manöver, das mit schlaftrunkener Crew bei Dunkelheit auch ein Risiko darstellt. Nach seiner Einschätzung könnte die Wassertiefe zu Sonnenaufgang um 06:30 noch 2 m betragen, wenn sich die Bedingungen nicht verschlechtern. Bei einem Tiefgang des Katamarans von 1,3 m noch ausreichend. Der Skipper geht Ankerwache und als gegen 04:30 die Böen noch stärker werden, starte er beide Maschinen. Danach lassen die Böen wieder etwas nach und gegen 07:00 geht die (ausgeschlafene) Crew Anker-auf und verlegt die GELEE ROYAL in die U. MIR an eine Boje zum Frühstück.

Hat die Crew von den sich verschlechternden Bedingungen wirklich nichts mitbekommen? Egal, der Skipper hat nach seiner Einschätzung der Situation die bestmögliche Entscheidung getroffen und umgesetzt.

Es ließen sich noch viele weitere Beispiele aus dem Seglerleben des Skippers anführen, die die umfassenden Aufgaben eines

Schiffsführers beschreiben. Die Verantwortung und Stellung des Skippers als Schiffsführer ist eindeutig. Die Verantwortung für die Sicherheit des Schiffes und seiner Crew sowie für alle Maßnahmen und Entscheidungen, die am Schiff getroffen werden, liegt ausschließlich und bedingungslos beim Schiffsführer.

Verantwortung des Skippers

Diese Verantwortung ist unteilbar und der Skipper haftet dafür persönlich und uneingeschränkt. Er ist auch verantwortlich für das Vorhandensein und die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitseinrichtungen an Bord sowie dafür, dass die Crew über die Bedienung dieser Sicherheitseinrichtungen und deren Aufbewahrungsort informiert ist (Sicherheitseinweisung). Der Skipper hat alles zu unternehmen, damit das Schiff seetüchtig ist und bleibt und die Crew körperlich und geistig in der Lage ist auch in schwerem Wetter zu bestehen.

Verpflichtung zur Hilfeleistung

Er ist auch für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften verantwortlich und verpflichtet allen Personen in Seenot jederzeit beizustehen und Hilfe zu leisten, soweit er dazu in der Lage ist, ohne seine Crew und sein Schiff dadurch einer erheblichen Gefahr auszusetzen. Ist er nicht in der Lage selbst Hilfe zu leisten, so ist unverzüglich Hilfe herbeizurufen. Die Verpflichtung zur gegenseitigen Hilfeleistung betrifft auch eine Kollision auf See, unabhängig von der Verschuldensfrage.

Der Skipper muss auch in der Lage sein, sachgerechte Erste Hilfe zu leisten. Er ist darüber hinaus verpflichtet, bei lebensbedrohlichen Zuständen eines Verunglückten oder Erkrankten diesen unmittelbar ärztlicher Hilfe zuzuführen (Anlaufen des nächsten Hafens, Anforderung eines Seenotrettungs-

dienstes). In allen Fällen sollte er funkkärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Vorausschauendes Handeln

Skipper zu sein bedeutet noch wesentlich mehr, als zu wissen, wie die Segel gesetzt werden, wie ein Anker- bzw. Anlegemanöver gefahren oder ein sicherer Kurs bestimmt wird. Der Skipper muss auch immer einen Schritt – besser noch zwei, drei Schritte – weiter denken. Jede Entscheidung oder Maßnahme an Bord, auch wenn sie nicht unmittelbar vom Skipper getroffen oder angeordnet wurde, ist letztlich von diesem zu verantworten. Umsichtiges und vorausschauendes, ganzheitliches Denken und verantwortungsvolles Handeln zeichnen den guten Skipper aus. Er muss sich der Konsequenzen seiner Anordnungen, auch wenn deren Auswirkungen nicht unmittelbar erkennbar sind, immer bewusst sein. Und nicht zuletzt muss der Skipper die Gratwanderung zwischen freundschaftlichem Umgang mit den Crewmitgliedern und seiner Autorität als Schiffsführer hinkriegen.

Führungsqualität

Der Skipper muss selbst in kritischen Situationen, auch wenn ihm schon lange nicht mehr danach ist, Ruhe ausstrahlen und seine Anordnungen entschieden und präzise treffen. Für Diskussionen ist am Ankerplatz noch genügend Zeit. Der Skipper hat aber auch zu bedenken, dass die Crewmitglieder nicht nur Erfüllungsgehilfen sind, sondern jeder für sich eine eigene Persönlichkeit ist und Vorstellungen und Bedürfnisse hat, auf die ein guter Skipper eingeht. Immer unter dem obersten Gebot einer sicheren Schiffsführung.

Skipper-Versicherung

Eine Skipper-Haftpflichtversicherung und eine vertragliche Vereinbarung, die das Rechtsverhältnis zwischen dem Skipper und seiner Crew regelt, können im Schadensfall hilfreich sein, ersetzen aber keinesfalls eine verantwortungsvolle Schiffsführung.

Solide Ausbildung in Theorie und Praxis

Um den Segelsport in seiner ganzen Vielfalt genießen zu können und seiner Verantwortung gerecht werden zu können, muss der

Eine gute und solide Grundausbildung sollte für jeden Skipper selbstverständlich sein, trägt er doch die rechtliche Verantwortung, zu wissen was er tut und befähigt zu sein in schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und richtig zu reagieren um seine Crew und auch sich selbst unbeschadet nach Hause zu bringen.





© Fotos: Segelverband (2)

Schiffsführer das gesamte Spektrum der Seemannschaft mit ihren vielfältigen Anforderungen und Aufgaben beherrschen. Dazu ist eine umfangreiche und solide Ausbildung in Theorie und Praxis unerlässlich. In Österreich ist die Qualität der Seefahrtsausbildung indirekt durch die Jachtführungsprüfungsordnung (JachtPrO) gesetzlich geregelt. Diese wird gerade in letzter Zeit heftig diskutiert und in Frage gestellt. Die Anforderungen an die künftigen Freizeitskipper sollen wesentlich reduziert werden. Der Österreichische Segelverband (OeSV) ist im Sinne seiner Verantwortung gegen eine Verringerung der Anforderungen an die künftigen Freizeitskipper und für die Beibehaltung der anerkannt hohen Qualität der Österreichischen Seefahrtsausbildung.

Mit der Ausstellung des Befähigungsausweises ist die Ausbildung nicht abgeschlossen. Jetzt kann der Skipper seine eigenen Erfahrungen sammeln, was für den „klassischen“ Freizeitskipper mit einem oder zwei Törns im Jahr gar nicht so einfach ist. Das umfangreiche Angebot an Zusatzausbildungen vom Skippertraining bis zum Sicherheitsseminar sollte genutzt werden.

Fazit

Alles in allem ist Skipper also kein leichter Job. Man kann nicht nur von der romantischen Seite des Segelns leben, sondern muss sich immer der enormen, uneingeschränkten Verantwortung bewusst sein, die

man als Schiffsführer hat. Ein gesundes Maß an Ehrfurcht (nicht Angst) vor der Natur, dem Meer und dem Wind hilft dabei enorm. Aber schließlich ist das Leben auf See, die Auseinandersetzung mit der Natur für viele Skipper mehr als bloße Freizeitgestaltung. Segeln wird zur Lebenseinstellung für viele, die die Anmut einer Abenddämmerung erlebt haben, wenn man bei a....glatter See in eine malerische Bucht gleitet, den Anker ausbringt und anschließend beim sundowner den Segeltag Revue passieren lässt. Solche Momente entschädigen für so manches Kribbeln im Bauch und sind Motivation für den nächsten Törn. Aber auch das Bewältigen von eher schwierigen Situationen auf See prägt den Seemann und schafft innere Zufriedenheit.

Geocaching als Winterspaß

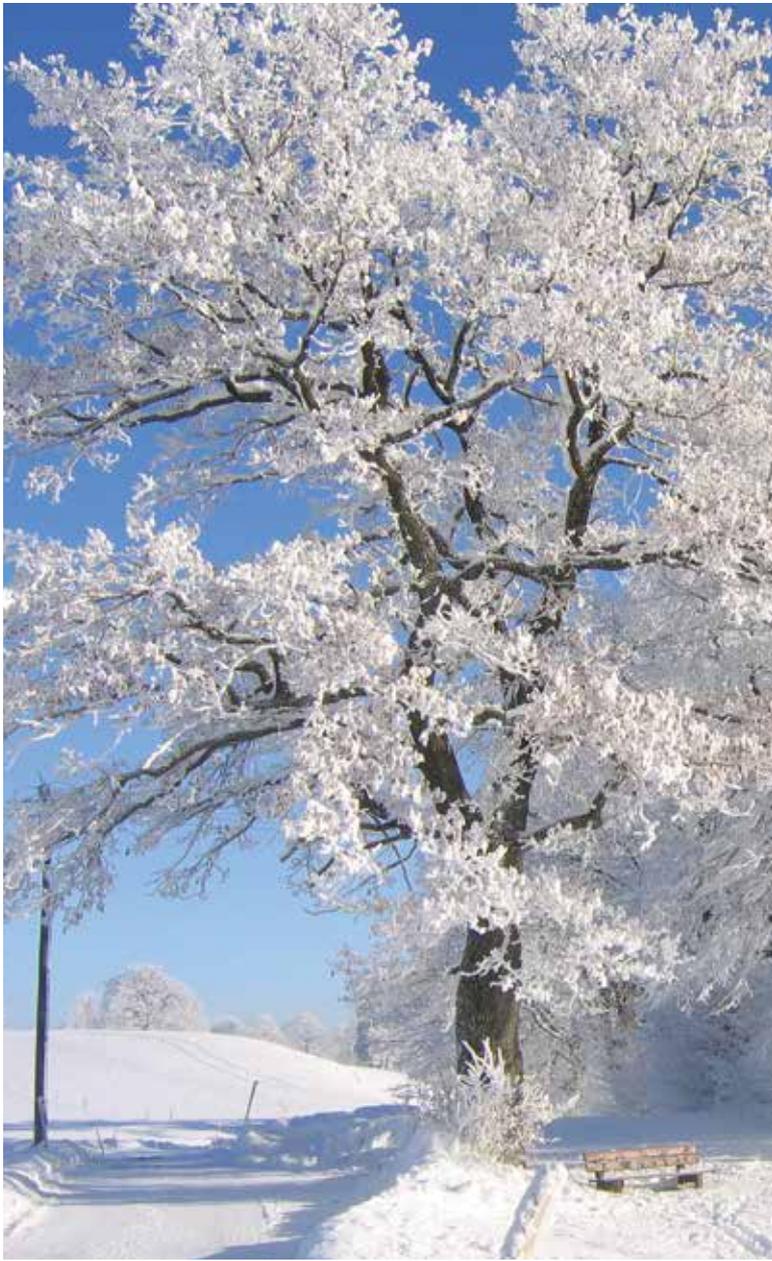
Geocaching, die moderne Form der Schnitzeljagd, findet immer mehr Anhänger – und das zu jeder Jahreszeit. In einer verschneiten Landschaft nach Schätzen, den sogenannten Caches, zu suchen, macht Fans doppelt Spaß. Als Belohnung winkt ein Eintrag ins „Logbuch“, das im Cache verbleibt. Kompass und GPS-Navigationsgerät dürfen unterwegs ebenso wenig fehlen wie beispielsweise das Taschenmes-

ser „Traveller Lite“ von Victorinox. Mit 27 Funktionen, darunter auch ein Kugelschreiber für die Logbuch-Notiz, ist man für alle Fälle gewappnet. Nicht fehlen darf natürlich aktuelles Kartenmaterial sowie das Handy, um beispielsweise die Familie zu informieren, wenn es später werden sollte. Unter www.victorinox.com gibt es mehr Informationen und Bezugsquellen.



Eine gute Karte, einen Kompass und ein Taschenmesser mit integriertem Licht. Das benötigen Wanderer für winterliche Touren oder für die Jagd nach Geocaches.

Foto: djld/Victorinox



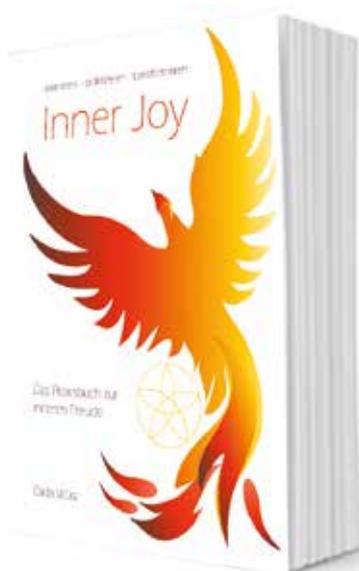
©Fotos: v.l.n.r. oben: Christine Lange/pixelio.com; joziii/Fotolia.com; unten: Johanna Mühlbauer; Maxim Popov; free_photo/Fotolia.com





Winterurlaub





Inner Joy

Das Praxisbuch zur inneren Freude

Von Gilda Wüst

Wohl jeder möchte glücklich sein, ein erfülltes und zufriedenes Leben führen. Das Praxisbuch „Inner Joy“ führt den Leser in vier Schritten zu einem Leben, das erfüllt ist von Mitgefühl, Zufriedenheit, bedingungsloser Freude und einem Gefühl der Geborgenheit, indem es in klaren und verständlichen Worten vom Sinn und Wert spiritueller Übungen überzeugt. Es liefert eine Vielzahl wunderbarer Techniken, die die Leserinnen und Leser dabei unterstützen, sich aus den ausgewählten Übungen eine eigene freudvolle und individuelle Praxis zusammenzustellen. Damit ist es ein Buch für jeden, der nach dem Sinn des Lebens und nach Erfüllung sucht oder sich nach Heilung auf körperlicher oder psychischer Ebene sehnt. Die Übungen können einfach in den Alltag integriert werden. Aufwendige Vorkenntnisse sind nicht notwendig und der Erfolg stellt sich wie von selbst ein.

Broschiert
228 Seiten
ISBN 978-3-903163-00-3
Verlag: printverlag
Preis: € 19,90



Wellness-Vergnügen wie auf der Alm – im warmen, duftenden Wasser von himmlischen Düften umgeben.

Foto: djd/tetesept

Winter-Wellness in der Wanne

Wie man jetzt einen Kurzurlaub in den eigenen vier Wänden zelebriert.

Regen, Wind, Eis und Schnee – wenn es draußen kalt und trüb ist, sehnen sich viele Menschen nach einer Auszeit vom Alltag. Doch nicht jeder kann mal eben auf die Schnelle einen kleinen Trip in die Berge unternehmen, genüsslich durch glitzernden Pulverschnee spazieren und ein entspannendes Heubad im Spa genießen. Trotzdem sollte man sich gerade in der kalten Jahreszeit öfter etwas Gutes tun und sich bewusst pflegen, damit man bei Kräften bleibt und einem die winterliche Dunkelheit nicht auf die Stimmung schlägt.

Erholsames Badeerlebnis

Ein entspannender Kurzurlaub in den eigenen vier Wänden ist da genau das Richtige. Und am schönsten geht das im Badezimmer, zum Beispiel mit dem „tetesept Tiroler Hüttenzauber“. Nach dem Motto „Nimm das Leben nicht so ernst, entspann

dich“ entführt der Badezusatz in die idyllische Alpenwelt und verwöhnt die Sinne mit seinem Duft nach Zimt und Pflaumen und dem intensiv lilafarbenen Badewasser. Zudem sorgt die Schaum-Ölbad-Rezeptur mit wertvollen Bade-Liposomen für samtweiche und gepflegte Haut – mehr dazu unter www.tetesept.de. Um das Badeerlebnis richtig zu zelebrieren, kann man sich noch einige Extras gönnen: Viele Kerzen verbreiten Kaminfeuer-Stimmung, ein paar typische Leckereien und ein kleines Gläschen Saft dazu machen das Urlaubsgefühl perfekt. Auch die Haut freut sich über intensive Zuwendung: So bereitet eine sanfte Bürstenmassage die Haut optimal auf die Pflege vor und eine Gesichtsmaske entwickelt in der warmfeuchten Luft besondere Tiefenwirkung. Nach 15 bis 20 Minuten heißt es allerdings raus aus dem Wasser, denn zu langes Baden trocknet die Haut aus.



Ein Thermenbesuch macht glücklich und gesund

Den Alltag hinter sich lassen, den Skitag sanft und entspannend ausklingen lassen, zur Ruhe kommen und regenerieren. Das gehört zu einem erholsamen Urlaub und ist am besten bei einem Thermenbesuch möglich. Schon in der Antike wusste man die positive Wirkung des warmen Wassers zu schätzen.

Warmes Wasser, belebende Düfte, eine Massage und ein Verwöhndinner am Abend – das alles bieten die beliebten Thermenhotels der Steiermark. Doch ein Thermenbesuch bedeutet nicht nur Auszeit vom Alltag, sondern fördert auch die gesundheitliche Regeneration und das allgemeine Wohlbefinden.

Das mit wertvollen Mineralien angereicherte Wasser und die angenehmen Temperaturen fördern die Durchblutung und lindern

dadurch viele Beschwerden – Körper und Geist können ganzheitlich entspannen und regenerieren.

Lassen Sie sich zusätzlich mit wohltuenden Behandlungen verwöhnen – solch ein Wochenende kann mehr Erholungseffekt bieten als ein stressiger Urlaub.

Sonnenbaden im Winter hebt den Vitamin-D-Pegel im Körper, ein Spaziergang in der kühlen Winterlandschaft der Berge bringt Sauerstoff in die Körperzellen. Von den En-

dorphinen ganz zu schweigen. Wer im Alltag unter Stress steht, sollte sich nicht nur einmal im Jahr Entspannungsurlaub gönnen. Schon einige Tage Frischluft, Sonne und ‚Wellness‘ geben jede Menge Kraft für den Rest des Jahres. Eine geruhsame Form des Winterurlaubs, frische Luft, Sonne und Bewegung beim Spazieren, dazu ein Besuch in der Therme lassen Energie tanken – und der Rest des Winters ist auch für das dadurch angeregte Immunsystem viel leichter zu ertragen.

Stegersbach & Loipersdorf: 4-Sterne-Hotel-Gutscheine

Jetzt bis zu

100
Euro geschenkt!

Das ideale Geschenk für Ihre Liebsten, Freunde und Bekannten – passend für jeden Anlass! Schenken Sie pure Urlaubsfreude, Ruhe und Erholung.

www.puchasplus.at

Unser Geschenk-Tipp:

Zwei Traumtage im Zirbenbett, super Frühstücksbuffet, inkl. Therme, Wellness & Spa ab nur **79 Euro** pro Person • Hotel-HP ab nur **12 Euro**

Düfte und ihre Wirkungen:

Düfte und Gerüche beeinflussen unbewusst unsere Stimmung und damit unser Befinden.

Die ätherischen Öle in den einzelnen Duftstoffen können aber noch mehr als unsere Stimmung beeinflussen – sie wirken sich auf unseren Organismus und damit auf unsere Gesundheit aus.

Sie sollten aber auf die Verwendung von hochwertigen Ölen oder Räucherstoffen achten, denn deren Qualität ist für ein optimales Erlebnis entscheidend. Synthetisch hergestellte Düfte riechen zwar, haben aber keine Heilwirkung.

- * Der warme Duft von Vanille macht glücklich und zufrieden.
- * Zitronenöl wirkt erfrischend.
- * Orangenöl fördert die Durchblutung und stärkt die Nerven.
- * Lavendel und Mandarine wirken auf die Psyche beruhigend,
- * Pfefferminze und Grapefruit hingegen belebend.
- * Rosmarin hebt die Stimmung und strafft die Haut.
- * Moschus löst Wohlbefinden aus und steigert die Liebeslust.
- * Anis wirkt entspannend und ausgleichend.
- * Bergamotte ist stimmungsaufhellend und angstlösend.
- * Eukalyptus wirkt anregend, erfrischend und ist antiseptisch.
- * Bei Antriebslosigkeit wirkt Citronella erfrischend.
- * Fichtennadel ist belebend und hilft bei Stress und Schwäche.
- * Kamille fördert die innere Harmonie und beruhigt.



Auszeit schenken und im Asia Spa Leoben entspannen

Ihr Relaxtag

- Im bis zu 34 °C warmen Wasser abtauchen
- Exklusive Beckenlandschaft im Saunabereich
- Sieben unterschiedlich temperierte Saunen
- Täglich bis zu 16 geführte Spezial-Aufgüsse

TIPP

Gutscheine bestellen:

Persönlich an unserer Rezeption oder auf www.asiaspa.at online bestellen: Gutscheine einfach auswählen, personalisieren, ausdrucken und verschenken.

GMF ©tspa.at

www.asiaspa.at

*Schenken Sie Freude, schenken Sie einen
Thermen-Gutschein*



PuchasPLUS**** Stegersbach & Loipersdorf Gutschein-Aktion

- TOP-Komfort im Zirben-Zi 36 m²
- inkl. super Frühstücksbuffet
- Therme & Sauna

HolidayCheck
2017
AWARD

2 Tage ab nur € 79,- p.P.

3 Tage ab nur € 159,- p.P.
Hotel-HP ab € 12,-

03326/53310 | www.puchasplus.at



Ob Skiausflug oder Großeinkauf – richtige Ladungssicherung kann Leben retten.

Ungesichert wird ein 2,5-kg-Skischuh zum 75-kg-Geschoss

Rückbank umlegen, Ski und Skistöcke quer über die Ladefläche, schnell die Skischuhe und die Rucksäcke dazu – und ab gehts zum Skiausflug. Irgendwas vergessen? Ja, die richtige Sicherung der Ladung.

Der ÖAMTC-Crashtest demonstriert anhand eines Skiausfluges, was passiert, wenn sperrige, spitze oder schwere Gegenstände schlecht oder nicht gesichert in einem Fahrzeug transportiert werden. „Schon bei einem Frontalcrash mit 50 km/h wird ein Skischuh mit 2,5 kg zum 75-kg-Geschoss und erreicht damit die Wucht eines erwachsenen Mannes“, macht der ÖAMTC-Cheftechniker die verheerenden Auswirkungen von falsch oder nicht gesicherter Ladung deutlich. Während die Insassen eines modernen Fahrzeuges bei einem Crash mit 50 km/h durch Insassenschutz normalerweise unverletzt bleiben, drohen durch falsche Beladung massive Gefahren.

Beladen wurde ein VW Golf Kombi beim ÖAMTC-Crashtest zur Ladungssicherung mit zwei Paar Ski (5 kg/Paar), zwei Paar Skischuhen (2,5 kg/Skischuh), einem Schlitten (4 kg), zwei Rucksäcken (5 kg, 10 kg) sowie einer Thermoskanne (1,5 kg). Es wurde die gesamte Rückbank umgelegt, die Gegenstände wurden frei in den Kofferraum verstaut. „Beim Aufprall mit 50 km/h entwickeln Gegenstände das bis zu 50-fache ihrer eigentlichen Masse. Mit der Geschwindigkeit potenziert sich die Gefahr,



denn: Doppelte Geschwindigkeit bedeutet vierfache Aufprallenergie“, erklärt der ÖAMTC-Techniker.

Im ÖAMTC-Test schießen die scharfkantigen Ski zwischen die Vordersitze, der Schlitten rutscht nach vorne und prallt im oberen Schulterbereich gegen den Fahrersitz, und einer der Rucksäcke zerstört die Frontscheibe.

Gut verstaut und ordentlich verzurrt – Experten-Tipps

Wie es anders geht, zeigt der zweite Versuch beim ÖAMTC-Crashtest zur Ladungssicherung. Die Skier sind mit Spanngurten fest verzurrt, und eine Holzplatte schützt die Rückseite des Beifahrersitzes. Die schweren Skischuhe sind im Fußraum verstaut, die Rucksäcke liegen sicher unter dem mit Zurr Gurten fixierten Schlitten. Richtig gesichert, bleiben alle Gegenstände an ihrem Platz und stellen keine Gefahr für die Insassen dar. „Einige Minuten Aufwand, um die Ladung zu sichern, können im Ernstfall Leben retten“, betont der ÖAMTC-Experte und rät daher, beim Transport von sperrigen oder schweren Gegenständen ein paar Grundregeln zu beachten:

- Gegenstände sollten nie frei auf der Ladefläche stehen, sondern immer an

festen Flächen wie der Rücksitzbank anstehen. Schwere Gegenstände möglichst weit unten, wenn möglich im Fußraum, lagern.

- Zurrösen und Spanngurte verwenden: Wer Spanngurte immer im Auto mitführt, ist auch für spontane Einkäufe gerüstet. Oft lässt sich aber auch der Fahrzeuggurt verwenden, um die Ladung zu sichern.
- Lose Teile abdecken: Taschen oder Einkaufskörbe, die lose Teile enthalten, sollten verschlossen oder zugedeckt werden. Bei Fahrzeugen mit Fließheck sorgen Sicherheitsnetze und Trenngitter für zusätzliche Sicherheit.
- Für den Transport von sperrigen Gegenständen wie Skier empfiehlt der ÖAMTC-Experte die Verwendung von Dachbox oder Dachträgern.

Der Crashtest hat bewiesen, wie wichtig das Thema Ladungssicherung ist. Wesentliche Beiträge können auch Fahrzeughersteller leisten. Der ÖAMTC-Cheftechniker fordert eine verbesserte Ausstattung mit und Kennzeichnung von Zurrösen sowie Hinweise zur richtigen Beladung in der Bedienungsanleitung.





Ab auf die Piste – gut abgesichert beim Freizeitwintersport

Der Winterurlaub ist schon gebucht, die nächste Wanderung geplant oder ein lustiger Rodelausflug beim ersten Schnee im Anflug? Denken Sie nicht nur an Ihr Fahrzeug, sondern an Ihre gesamte Familie – Partner und Kinder – der Schutzbrief ist für alle ein unverzichtbarer Begleiter.

Um den Freizeitaktivitäten im alpinen Gelände mit Freude entgegenzublicken darf der ÖAMTC-Schutzbrief für Eltern und Kinder nicht fehlen. Die Notwendigkeit des Schutzbriefes wird vielen erst bewusst, wenn die Rechnung für die Hubschrauberrettung im Postkasten landet. Diese aufwendigen Einsätze können Kosten bis zu 4.000 Euro verursachen. Die gesetzliche Sozial- oder Krankenversicherung übernimmt bei einem Ski- oder Wanderunfall lediglich einen Bruchteil der Kosten. Deswegen kann eine Hubschrauber-Rettung teuer werden – vor allem dann, wenn keine zusätzliche Versicherung vorhanden ist. Mit dem ÖAMTC-Schutzbrief werden bei Einsätzen im alpinen Gelände die Kosten bis zu 10.000 Euro pro geschützter Person übernommen und er ist daher für sportliche und aktive Menschen sowie für Familien unbedingt zu empfehlen.

Der ÖAMTC-Schutzbrief hilft nicht nur bei Unfällen in Verbindung mit Fahrzeugen, sondern auch bei Krankheit und Verletzungen.



Neben der Kostenrückerstattung für Hubschrauber-Rettung im alpinen Gelände in der Freizeit, werden auch die Kosten für die Heimreise oder die kostspielige Verlegung, in ein dem Wohnort nahegelegenes Krankenhaus, übernommen.

Ein besonderer Service des ÖAMTC ist auch der Fahrzeug-Rückholdienst. Falls es aufgrund einer Verletzung nicht möglich ist, mit dem Fahrzeug selbst die Heimreise aus dem Urlaubsort anzutreten, bringt ein Mit-

arbeiter des ÖAMTC das Auto – natürlich mit der gesamten Familie und Gepäck – sicher nach Hause. Für Mitglieder mit dem ÖAMTC-Schutzbrief fallen dadurch keine Mehrkosten an.

Wenn der Freizeitausflug auf dem Berg von einem Unfall überschattet wird, helfen die Schutzbrief-Nothilfe sowie der Schutzbrief mit seinem gesamten Leistungspaket. Mit dem einmaligen Beitrag für den ÖAMTC-Schutzbrief sind Hubschrauberbergkosten bis zu 10.000 Euro für Eltern und Kinder (bis 19 Jahre) gedeckt – und das mit nur einem Schutzbrief für die gesamte Familie. Kinder und Partner können jederzeit online auf www.oamtc.at per Telefon (0316/504) oder am Schalter zur Mitgliedschaft kostenlos hinzugefügt werden.

Für alle, die häufig auf den Bergen unterwegs sind oder mit den Kindern auf den Ski-Pisten auf- und abfahren, ist der ÖAMTC Schutzbrief die perfekte Möglichkeit um bestmöglich abgesichert zu sein.

Aktiv bei Wind und kühlem Wetter Ob draußen oder drinnen: Sport-Tipps für den Winter

Viele Jogger lassen sich auch von Regen, Wind und Kälte nicht abhalten und absolvieren selbst bei unwirtlichen Wetterbedingungen ihre Runden. Gegen das Laufen bei Temperaturen von bis zu fünf Grad unter Null ist aus gesundheitlicher Sicht nichts einzuwenden – vorausgesetzt man ist geübt und hält einige Regeln ein, um Unfälle und Verkühlungen zu vermeiden. Diese Tipps sollten Sie beherzigen:

Vier Tipps für das Lauftraining im Winter

- Grundsätzlich ausreichend warme, wetterfeste und funktionsfähige Kleidung tragen, am besten in dünnen Schichten. Kopf und Hände mit Mütze und Handschuhen schützen.
- Möglichst durch die Nase atmen, damit die Atemluft erwärmt wird, um die Lungen nicht zu überlasten und Erkältungen vorzubeugen. Alternativ ist es auch hilfreich, ein atmungsaktives Tuch über Mund und Nase zu ziehen.
- Wasserresistente Laufschuhe und Skisocken halten die Füße warm und trocken, eine rutschfeste Sohle oder Spikes bewahren vor Stürzen auf glattem Untergrund.
- Zum Aufwärmen erst in gemäßigtem Tempo loslaufen und nach acht bis zehn Minuten auf die gewohnte Geschwindigkeit beschleunigen. Abschließend langsam abkühlen sowie Dehnübungen machen – und zwar drinnen, nicht draußen in der Kälte.



Ob Skifahren, Jogging oder Walking – auch im Winter kann man unbesorgt draußen Sport treiben.

Foto: djf/Traumeel/E. Isakson

Bei Verletzungen schnell handeln

Wer auf die Bretter steigen will, bereitet sich am besten mit gezielter Skigymnastik vor, sonst kann es leicht zu Überlastungen, Prellungen, Verstauchungen und Ähnlichem kommen. Geschieht trotz aller Vorkehrungen ein Unfall, ist richtiges Handeln gefragt, und zwar nach dem PECH-Schema: Pause, Eis, Compression (Druckverband) und Hochlagern.

Darüber hinaus kann ein natürliches Arzneimittel wie zum Beispiel Traumeel die Erstversorgung und Genesung unterstützen. Es beinhaltet 14 bewährte Pflanzenstoffe beispielsweise aus Arnika, Beinwell, Kamille und Johanniskraut. Als Tabletten oder Salbenverband können sie Blutergüsse lindern, Entzündungen regulieren und die Heilung beschleunigen.

Wintertraining Indoor

Alle, die in der kalten Jahreszeit lieber drinnen trainieren, finden ebenfalls genügend Möglichkeiten. Sie reichen vom Schwimmen über Aqua-Gymnastik bis zu Ballspielen aller Art.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich zudem Fitnessstudios. Moderne Studios bieten ein breitgefächertes Programm mit unterschiedlichsten Kursen, Fitnessgeräten und Wellness-Bereichen. Flexible Öffnungszeiten und die Möglichkeit zeitlich begrenzter Mitgliedschaften machen sie zusätzlich attraktiv.

Besonders beliebt sind auch Wellness- und Fitnessangebote in Thermenhotels. Hier gibt es neben modernsten Trainingsangeboten auch das individuelle, therapeutisch abgestimmte Körpertraining.

Persönlicher Trainingsplan

Neueinsteiger sollten sich vor Beginn allerdings von einem Coach einen persönlichen Trainingsplan ausarbeiten lassen, der auf die eigene Fitness und auf individuell erreichbare Ziele abgestimmt ist.

Idealerweise beinhaltet er eine gute Mischung aus Kraft-, Ausdauer- und Koordinationsübungen. Bei etwa zwei- bis viermal die Woche je einer halben bis ganzen Stunde liegt das empfohlene Trainingspensum für den Anfang.

Auch im Fitnessstudio sollte man – genau wie bei allen anderen Sportarten – auf eine ausreichende Flüssigkeitsversorgung achten und etwa eine Stunde vor dem Training einen Powersnack wie eine Banane, einen Müsliriegel oder ein Stück Brot zu sich nehmen.



Skiresort Hochkar/Lackenhof am Ötscher

Hochkar/Lackenhof am Ötscher ist das größte Skiresort Niederösterreichs. Die Verschränkung der beiden Gebiete erfolgt sukzessive. So gelten bereits alle Liftkarten wechselseitig in beiden Skigebieten, zusätzlich ist das Skiresort mit einem Busshuttle verbunden.

Das Hochkar ist das höchstgelegene Ski-gebiet Niederösterreichs und für seine legendäre Schneesicherheit bekannt. Das Hochkar präsentiert sich mit neun modernen Liftanlagen, 19 km Pisten und einer wunderschönen Landschaft mit einem in Niederösterreich einzigartigen Panorama! Das Hochkar gilt als die Weltcupläufer-Schmiede Österreichs, in der Stars wie Thomas Sykora, Andreas Buder und Kathrin Zettel oder Katharina Gallhuber groß wurden. Das großartige gastronomische Angebot am Hochkar bietet alles was man für einen gelungenen Einkehrschwung braucht. www.hochkar.com



Lackenhof am Ötscher gilt als abwechslungsreiches Skigebiet für die ganze Familie. Für die Kleinsten gibt es den Sunny Kids

Park welcher 2017 mit neuem Zauberteppich ausgestattet wurde, für die etwas Größeren steht ein Funbereich für mehr Spaß auf den Pisten zur Verfügung (abhängig von der Schneelage). Mit neun Liftanlagen und 19 Pistenkilometern in allen Schwierigkeits-

graden findet hier garantiert jeder seine Lieblingspiste. In den urigen Après-Skihütten werden Gäste mit regionaltypischer Kost kulinarisch verwöhnt, die dort einen schönen Schneetag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen können. www.oetscher.at

Der besondere Geschenktipp

Erzbergrodeo 2018: Familienerlebnis am Offroad-Olymp verschenken

Still und besinnlich – so ist Weihnachten. Laut und actiongeladen – dieser Ruf eilt dem Erzbergrodeo voraus.

Mit einem ganz speziellen Geschenk unter dem Christbaum, einem Ticket für die 24. Auflage des Motorsporthighlights am steirischen Erzberg, lassen sich die beiden Extreme miteinander verbinden. Jedes Jahr beschert der weltweit einzigartige Xtreme Enduro Event der Region einen Besucheransturm – das nächste Mal von 31. Mai bis 3. Juni 2018.

Für Familien gibt es diesmal ein Extrazuckerl: Da die Fahrkünste der Zweirad-Elite auch für viele Kleine das Größte sind, gibt es nun bereits ab 30 Euro VIP-Karten für Kinder. Familien erhalten so Zugang zu weiteren persönlichen Top-Erlebnissen bei der heißesten Offroad-Party Österreichs.

Alle Informationen und Preise finden Sie auf: www.erbbergrodeo.at





Der Winter kann kommen!

Die steirischen Seilbahnbetriebe sind vorbereitet, unsere Mitarbeiter auf dem Berg und unsere Anlagen sind bereit für einen spannenden Winter 2017/2018.



In 86 heimischen Skigebieten warten mehr als 130 Seilbahnen und Lifte darauf, Ihnen ein echtes und ungebremstes Wintervergnügen zu bereiten. Unsere Mitarbeiter – unterstützt von Professionisten verschiedenster Fachrichtungen – haben in den letzten Tagen und Nächten ihren Pisten den letzten Schliff verpasst und ihre Anlagen winterfit gemacht. Denn am Ende eines Skitages zählt das Erlebte, zählen die unvergesslichen Momente im Einklang mit unserer einzigartigen Bergwelt und zählen die Begegnungen mit Gleichgesinnten!

Dafür zu arbeiten ist uns Ehre und Auftrag zugleich. Denn immerhin sind die steirischen Bergbahnen in vielen Regionen die Leitbetriebe unserer Tourismuswirtschaft und echte Wohlstands- und Wertschöpfungsmotoren.

Dies wollen wir auch in Zukunft und in der ganzen Steiermark bleiben. Ob klein und fein oder groß und international, es ist die Vielfalt, welche die steirischen Bergbahnen auszeichnet.

Wir alle wünschen Ihnen, Ihren Lieben und allen Wintersportbegeisterten einen schneereichen, sonnigen und unfallfreien Winter voll Spaß und voll Freude am Skisport!

Arthur Moser

ÖAMTC-Tipps für den Helmkauf

Wer den Kauf eines Skihelms plant, sollte dafür auf jeden Fall ausreichend Zeit mitbringen und jedes infrage kommende Modell zunächst einmal ausprobieren.

„Der perfekte Helm sollte nicht zu locker sitzen und darf auf dem Kopf nicht verrutschen“, stellt der ÖAMTC-Techniker klar. „Design und Optik sind im Vergleich zu Tragekomfort und Sicherheit völlig nebensächlich.“

Gleichfalls ist es ratsam, eine bereits vorhandene Skibrille zum Helmkauf mitzunehmen, denn auch der beste Helm kann in Kombination mit der falschen Brille unangenehm drücken. Und auch das Gewicht sollte ein Auswahlkriterium sein. Ein schwerer Helm mag zwar bei der Anprobe bequem erscheinen, kann nach einigen Stunden Skivergnügen jedoch durchaus belastend sein.

Auf jeden Fall muss der neue Helm über die Kennzeichnung CE EN 1077 verfügen, denn nur diese weist ihn als geprüften Ski- oder Snowboardhelm aus.

Abschließend empfiehlt der ÖAMTC-Techniker, einen Helm nach einem schweren Sturz oder spätestens nach fünf Jahren Gebrauch auszutauschen: „Durch einen harten Stoß beziehungsweise durch den Zahn der Zeit verliert das Dämpfungsmaterial seine schützenden Eigenschaften.“





Ski Riesneralm

hat spektakuläre „GRAT-PISTE“ gebaut.

Mit dem Bau einer neuen 1,4 km langen „GRAT-PISTE“ und vielen „Social-Media-News“ geht die Riesneralm heuer in die neue Saison. Bereits die Baustelle hat die Besucher förmlich angezogen und bezeichneten die neue Piste als sensationell.

Auf einer Pistenbreite von bis zu 70 Metern können die Skigäste nun ihre Carvingschwünge direkt vom Hochsitz entlang des Grates Richtung Donnersbachtal ziehen. Beseitigt ist damit auch die Engstelle auf der Panoramaabfahrt.

Dieses Projekt fügt sich nahtlos in die Qualitätsphilosophie der Riesneralm ein. Denn Innovationen auf allen Ebenen und ein ständiger Ausbau des Skigebietes stehen an erster Stelle, um die Kundenzufriedenheit zu wahren. Gemeinsam mit einem schlagkräftigen Team konnte man damit in den letzten Jahren einen Aufstieg hinlegen, der in der Branche und bei den Kunden größte Anerkennung findet. Bestätigt wird dies auch durch die vielen internationalen Auszeichnungen.

Riesneralm-FACTS

- 30 km Abfahrten von 980 bis 1 850 m
- 1 x 6er-Sesselbahn • 2 x 4er-Sesselbahnen
- 2 x Schlepplifte • 2 x Zauberteppiche
- 1 x Förderband 176 m (eines der längsten in Österreich)
- gratis Skibus

Kontaktadresse

Riesneralm Bergbahnen GmbH & Co KG
 8953 Donnersbachwald 89 | Tel.: +43(0)3680/606-0, Fax-DW 6
 info@riesneralm.at | www.riesneralm.at

familiär – top modern – höchste Qualität

- NEU:** »Spektakuläre „GRAT-PISTE“ direkt vom Gipfel der Riesneralm«
- NEU:** »Interaktives Panorama«
- NEU:** »Social Wall & Fotofallen«

Die Saison startete mit 1. Dezember

Den Nimbus als „Geheimtipp“ hat die Riesneralm trotz dieser tollen Entwicklung nicht verloren. Auf breiten und 30 km langen Pisten für jede Könnertklasse mit insgesamt 4 Talabfahrten, der einzigartigen „1. österr. Kinder-Skischaukel“ und dem weitreichenden Freeridegelände, wird Wintersport hier zum Spaßfaktor auf höchster Ebene. Schließlich heißt es auf der Riesneralm: „Mehr Skifahren – weniger Liftfahren.“

ski Riesneralm
Donnersbachwald

NEU 2017/18

- * NEUE PISTE „GRATPISTE“
- * INTERAKTIVES PANORAMA
- * SOCIAL WALL & 3 FOTOFALLEN

- * 1. Österr. Kinderskischaukel
- * schneesichere Höhenlage
- * 30 Pistenkilometer * 4 Talabfahrten

HÖHEN-SKI-GENUSS AUF 1.820 m
 MEHR SKIFAHREN – WENIGER LIFTFAHREN

facebook.com/riesneralm

www.riesneralm.at



Wenn der Skitag familiär und abwechslungsreich sein soll – **Mariazeller Bürgeralpe**

Spaß und Freude im Schnee für die ganze Familie ist das Wintermotto der schneesicheren Mariazeller Bürgeralpe.

Egal ob Skifahren in der Skischule, Rodeln mit den Eltern oder die Schneelandschaft beim Wandern genießen – Sie werden von dem feinen Skigebiet begeistert sein.

Über acht Pisten mit 11 km Länge, in jeder Schwierigkeitsstufe und eine 1,7 km lange Rodelbahn verfügt die Bürgeralpe. Die Lage des Mariazeller Landes beschert jeden Winter viel Schnee, falls es dennoch nicht ganz für tolles Pistenvergnügen reicht, gibt es ausreichend Beschneiungsanlagen. Einem vergnüglichen Wintertag steht somit nichts im Weg.

Moderne Lifтанlagen und Skischule

Eine Pendelbahn und zwei 4-er-Sessellifte sowie ein Schlepp- und ein Tellerlift bringen Skifahrer, Boarder und Rodler auf den



Berg. Für die Kleinsten sorgt die Skischule Amigos mit einem spannenden und lustigen Skitag. Die Eltern können unbesorgt die Abfahrten genießen, während die Kinder dort gut aufgehoben sind.

Skiberge rundum

Durch den Kartenverbund „Berge an der Mariazellerbahn“ können Sie mit Ihrer Skikarte der Gemeindealpe Mitterbach und dem Annaberg einen Besuch abstatten.

Leckerer Einkehrschwung

Der Berggasthof und die Edelweißhütte verwöhnen Sie mit heimischen Köstlichkeiten.

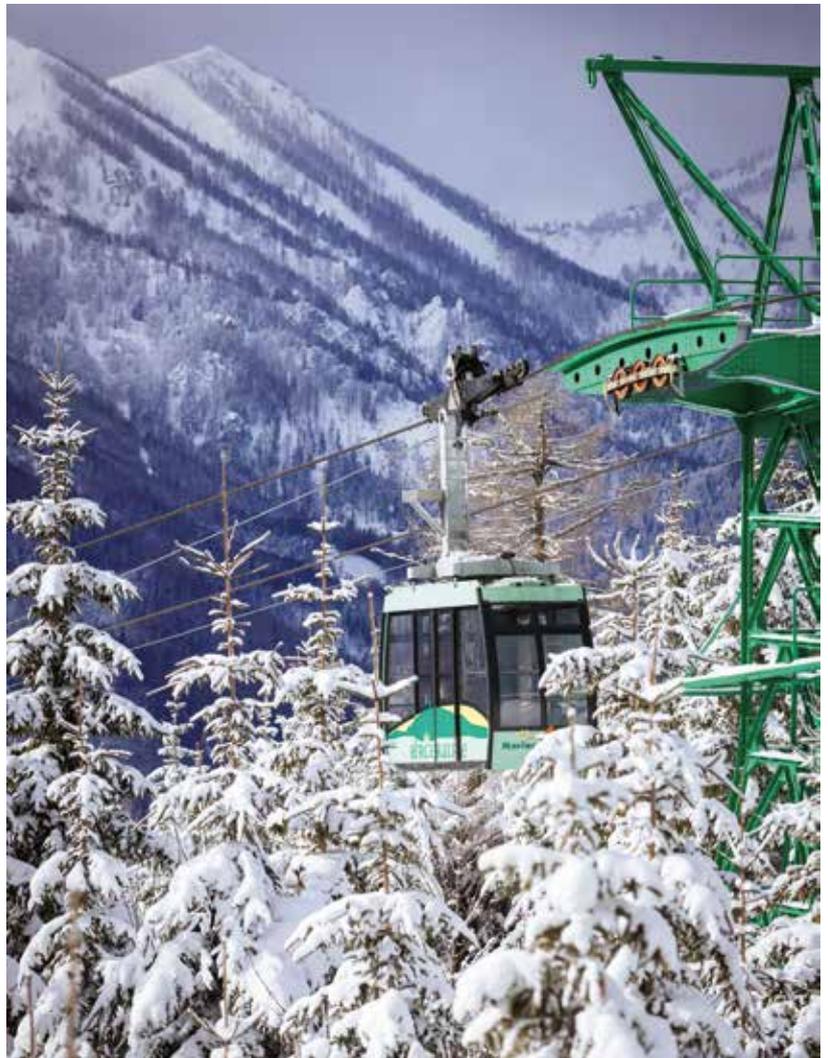
Mit der Seilbahn bergauf – mit der Rodel ins Tal

Versetzten Sie sich zurück in Ihre Kindheit und genießen Sie eine tolle Fahrt auf der 1.700 m langen Rodelbahn. „Mit der Seilbahn bergauf – mit der Rodel ins Tal – ein vergnüglicher Kreislauf für Jung und Alt!“, empfiehlt der Betreiber. Auch Nachtrodeln ist möglich.

Umfangreiche Infos zum Skigebiet finden Sie auf der Website www.buergeralpe.at.



Gewinne einen von 5 Skipässen inkl. Tagesmenü



Gewinnspiel:

Gewinnen Sie mit der richtigen Antwort und mit etwas Glück einen von fünf Skipässen inkl. einem Tagesmenü im Berggasthof auf der Mariazeller Bürgeralpe.

Gewinnspielfrage: Wie viele Lifte gibt es auf der Mariazeller Bürgeralpe?

Antwort per Mail an mailbox@printverlag.at oder per Post an

Printverlag, Berliner Ring 71/3/16, 8047 Graz

Einsendeschluss ist der 8. Jänner 2018 – keine Barabläse möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KONTAKT: **Mariazeller Bürgeralpe Seilbahnbetriebs GmbH**
Wiener Straße 32, 8630 Mariazell, Tel.: +43 (0)3882 2555-12, office@buergeralpe.at

www.buergeralpe.at

Aflenzer Bürgeralm



Die Aflenzer Bürgeralm gilt als Familien- und Naturschneeparadies und ist ein echter Geheimtipp für alle Wintersportler.

Nicht nur bestens präparierte Pisten und entsprechende Liftanlagen sorgen für winterliches Vergnügen, die Bürgeralm ist auch ein Paradies und idealer Ausgangspunkt für Schneeschuhwanderungen und Skitouren ins Hochschwab-Gebiet.

Kulinarischer Geheimtipp

Wo speisen Sie unter einem Balken von 1544, in einem Schmuckstück von Gaststube? Wo haben Sie die Wanderführer und Regionskenner gleich in der Stube nebenan? Wo können Sie feiern, mit Glockengeläute im Romantik Zimmer aufwachen und köstliches Wild essen, das der Koch selbst erlegt hat? Oder sich massieren und verwöhnen lassen?

In einem echten Aflenzer Original namens Hotel Post Karlon!

Hotel Post Karlon

Hinein in die gute Stube & den wilden Hochgenuss

Im Hotel Post Karlon, dem Aflenzer ORIGINAL seit 1544!



Mitten im Herzen der HOCHsteiermark Köstliches genießen!

Hotel Post Karlon • www.hotelpostkarlon.at
Mariazeller Str. 10, 8623 Aflenzer • Tel.: 0386 1/2203





Foto: © Gasthof Orthofer, Bernhard Bergmann

Familien, auf ins Joglland!

Das FamilienSkiFest, das heuer bereits zum zweiten Mal stattfindet, ausgezeichnete Loipen und tolle Veranstaltungen präsentieren die Region Joglland-Waldheimat in der heurigen Wintersaison.

Mit tollen Aktionen und Angeboten für Groß und Klein startet die Region Joglland-Waldheimat in die Wintersaison 2017/2018. Am Sonntag, den 17. Dezember gibt es beim Familien-Skifest Steiermark nicht nur 50% Ermäßigung auf den Ski- und Loipenpass, den Skiverleih und den Kurs, sondern auch tolle Aktionen wie eine Schatzsuche im Schnee, Skidoo fahren speziell für Kinder, ein großes Gewinnspiel und vieles mehr. Die Ermäßigungen gelten für Kinder bis 15 Jahre.

Diese Aktionen werden in folgenden Ski-gebieten angeboten: Strallegg, Wenigzell, Mönichwald, St. Kathrein am Hauenstein, St. Jakob im Walde und Miesenbach. Auch die Jogllandloipe in St. Jakob im Walde bietet dieses Angebot für alle langlaufbegeisterten Kinder an.

Auch heuer wurde hier wieder mittels Snow-Farming Schnee der vergangenen Saison konserviert. Somit stehen den Langläufern beste Loipenverhältnisse auf der mit dem Steirischen Loipengütesiegel ausgezeichneten Jogllandloipe zur Verfügung. Flutlicht- und Beschneiungsanlagen sowie ein Langlaufshop und Langlauftrainer sor-

gen ebenso für Loipenspaß auf höchstem Niveau. Bei ausreichender Naturschneelage gibt es eine rund 25 km lange Höhenloipe, die die Jogllandloipe mit der Rabl-Kreuz-Loipe am Hochwechsel verbindet.

Die familienfreundlichen Skigebiete haben aber noch viel mehr als das FamilienSkifest zu bieten: Von anspruchsvollen Pisten bis hin zu Zauberteppichen, von Schlepliften bis zum 4-er-Sessellift und vom Familien-Buffer bis zur Après-Ski-Gaudi ist in der

gesamten Saison für jeden etwas dabei. Privatlehrer oder Gruppenskikurse machen es den Anfängern leicht, die Sportart lieben zu lernen.

Für gemütliche Stunden im Winterurlaub sorgen die zahlreichen Advent- und Weihnachtsmärkte (zum Beispiel in Birkfeld, St. Jakob im Walde, Voralpe) oder ganz besondere Winterwanderungen, wie zur Wintersonnenwende auf den Teufelstein oder die Christmettenwanderung am Heiligen Abend in St. Kathrein am Hauenstein.



www.joglland-waldheimat.at

Weitere Informationen und Prospekte unter:

TV Joglland-Waldheimat
Kirchenviertel 24
8255 St. Jakob im Walde

Tel: +43 3336 20255
info@joglland.at

Foto: © Skischule Felber



Langlaufen im Trend

Galt früher Langlaufen als Sport für ältere und bequeme Menschen, so finden nun immer mehr junge Leute Spaß daran. Skilanglauf liegt eindeutig im Trend. Sei es der Spaßfaktor oder die Möglichkeit zum Konditionstraining, Langlaufen steigt in der Beliebtheitskala aller Altersgruppen.

Wer Lust hat, die winterliche Landschaft bei angenehmen Geschwindigkeiten und mit wenig Hektik zu genießen, für den ist Langlauf der Sport der Wahl. Die Ausrüstung ist vergleichsweise günstig, aber die richtige Auswahl ist äußerst wichtig, damit Langlaufen auch wirklich Spaß macht. Das beginnt bei den richtigen Langlaufskiern. Anfänger sollten sich eher „weichere“ Ski kaufen, die integrierte Abstoßzonen – auch Schuppen genannt – besitzen.

Die Wirkung des Skilanglaufs als gemäßigtes Ausdauertraining auf das Herz-Kreislauf-System wird geschätzt, Gelenke werden beim sanften Dahingleiten sehr viel weniger belastet als beim Laufen, und weil mit dem Stockeinsatz auch Arme und Oberkörpermuskulatur aktiv sind, wirkt sich das Training auf den gesamten Körper positiv aus. Durch die Wahl des Tempos kann der Kräfteinsatz der jeweiligen Kondition angepasst werden.

Zahlreiche Loipen ermöglichen die Ausübung dieses Sports inmitten schöner, im Idealfall auch stiller Natur. Sind Sie Anfänger, nehmen Sie sich einige Stunden bei einem Profi oder in einer Skischule, dann lernen Sie es richtig und es macht noch mehr Spaß.

ORTHOFFER
GASTHOF · PENSION · URLAUB AM BAUERNHOF

JOGLLAND LOIPE mit Flutlicht & Beschneigung

St. JAKOB
im Walde

50 km Loipen, täglich frisch gespurt, mit Beschneigungs- und Flutlichtanlage!
Unser Top- Skiverleih und unsere Langlauftrainer sind stets um Sie bemüht.
Alle Infos unter: Gasthaus Orthofer
T: +43 3336 8237
Laserbiathlon Auskunft: T: 0664 79 23 710
Besuchen Sie uns auf unserer Webcamera: www.orthofer.at

Jogllandloipe
Nordic Shop

©Foto: A.Rochauf/Fotolia.com



*Frohe
und
ein gutes*

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues
Jahr wünscht Ihnen

print-verlag

**Bierstadt
Mura**
Kultur die lebt.

Gesegnete Weihnachten wünscht
die Stadtgemeinde Mura

Frohe Weihnachten und Prosit 2018

Marktgemeinde Lebring-St. Margarethen
wünscht der Bürgermeister der
Ing. Franz Labugger

Weihnachten
neues Jahr!

Der Bürgermeister der **Marktgemeinde Kalwang** wünscht
eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit, sowie
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die ersten 30 Abonnenten
haben ein **GESCHENK** verdient!



**belAir® Nasendusche
und Nasenspülung –
Kombi-Set**

**Wissenswertes und
Interessantes zum
Thema Sicherheit
finden Sie im neuen
Magazin
VOR[AUS]SICHT.**

Wussten Sie ...? Nein?
Nicht gewusst?

Mit einem Abo wäre Ihnen das nicht passiert!

Erhalten Sie vierteljährlich eine Ausgabe des Sicherheitsmagazins VOR[AUS]SICHT kostengünstig mit den aktuellsten Themen und Wissenswertem ins Postfach geliefert.

4x* VOR[AUS]SICHT
um 11 Euro inkl. Versand

Bestellen Sie sofort unter 0316/304300
oder online auf www.voraussicht.at/abo

* Wenn ich nach dem dritten Magazin keine Abmeldung schicke, möchte ich das Magazin VOR[AUS]SICHT zu den gültigen Bedingungen für ein Jahresabonnement weiterbeziehen. Versand im Abopreis inbegriffen.



St. Strauss
GAMLITZ



KARL & GUSTAV STRAUSS GAMLITZ

www.weingut-strauss.at

NEU: der Opel

GRANDLAND X

JETZT TESTEN BEI DEN **OPEL X-DAYS**

- Optimale Rundumsicht dank 360-Grad-Kamera
- Adaptives Traktionssystem Grip Control für ideale Haftung¹
- **OnStar** – Ihr persönlicher 24h Online- und Service-Assistent²



¹ Grip Control ist Teil des Allwetter-Traktions Pakets und optional erhältlich. ² Opel ist nicht verantwortlich für die Erbringung der OnStar Services oder die Bereitstellung des WLAN Hotspots. Die Nutzung der OnStar Services erfordert eine Aktivierung, einen Vertrag mit der OnStar Europe Ltd., einem GM Unternehmen, und ist abhängig von Netzabdeckung und Verfügbarkeit. Der WLAN Hotspot erfordert einen zusätzlichen Vertrag mit dem mit OnStar Europe Ltd. kooperierenden Netzbetreiber. Informationen zu Service Einschränkungen und Kosten unter opel.at/onstar. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Verbrauch gesamt in l / 100 km: 4,0 – 5,5; CO₂-Emission in g / km: 104 – 127.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN